

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 191.

Samstag den 18. August

1883.

Die so sehr beliebten
Concert-, Theater- und Promenade-
„Chenillen-Fichus und Scharpes“
empfehle ich in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

K. Ulmer,

2374 11 Langgasse 11.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Schwarze Cachemires,

nadelfertig, nur Ia Waare, empfiehlt zu
billigsten Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

62 20 Marktstrasse 20.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Geschäfts = Aufgabe.



Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes zum
1. October sollen sämtliche Corsetten und dazu
gehörende Artikel, sowie Tournuren zu jedem
nur annehmbaren Preise ausverkauft werden.

Claus Schmidt,
Webergasse 14.

Die elegante, fast neue **Laden-Einrichtung**
ist ebenfalls billig zu verkaufen. 1340

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in Polster- und Kastenmöbel,
Spiegeln und Betten.

Billigste Preise. Garantie.

2536 **Heinr. Sperling, Tapezirer.**



Kochherde

eigener Fabrication
empfiehlt in allen Größen unter Garantie

Heinrich Altmann,
5901 Frankenstraße 5.

Neu! Gradhalter! Neu!

Das Praktischste und Wirksamste auf diesem Gebiete em-
pfehlen für jedes Alter
6017 **Gebr. Kirschhöfer,**
32 Langgasse 32 im „Adler“.

Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte
Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche.
11959 Besitzer: **S. Ullmann.**

Heinrich Lieding,

Gold- und Silberarbeiter,

empfiehlt sein Lager und Werkstätte zur Anfertigung von
Schmuckgegenständen, Reparaturen aller Art unter Zu-
sicherung reeller und prompter Bedienung. 10720

Geschäftslocal: 16 Ellenbogengasse 16, Parterre.

Schweißblätter

in größter Auswahl empfehlen

Gebr. Kirschhöfer,

13293

Langgasse 32, „Hotel Adler“.

Haustelegraphen u. Blitzableiter,

Telephon- und Sprachrohr-Anlagen

fertigt billigst unter Garantie solider Ausführung

13469

C. Koniecki, Wiesbaden, Nerostraße 22.

Möbel-Halle

von **Wilh. Schwonck, Schützenhoffstraße 3.**

Größtes Lager selbstverfertigter Polster- und Kasten-
möbel, Betten, Spiegel, compl. Einrichtungen in jeder
Holzart empfehle zu den billigsten Preisen unter Garantie
für durchaus gute Arbeit.

Reiche Auswahl in Rohhaaren, Damm, Bett-
und Möbelstoffen. 8792

Möbel-Magazin

von

Heinrich Sperling, Tapezirer,

8 Bahnhofstraße 8.

Großes Lager in modernen Speise- und Schlafzimmer-,
sowie Salon-Einrichtungen, Polster- und Kasten-
möbel, Spiegel und Betten. Billigste Preise bei nur
durchaus guter Arbeit unter Garantie. 1005

Elässer Bengladen

von **Rosina Perrot in Wiesbaden, Mühlgasse 1.**

Reife nach Gewicht in Elässer Rattun-, Satin-, Möbel-
stoff-, Türkisroth-, Weiß- u. Futterzeugen zc. in großer Auswahl.
Specialität in El. Hemdentuchen, Steppdecken u. s. w. 2865

Gefunden: 1) Ein kleiner goldener Ohrring mit blauem Stein, 2) ein kleines, schwarzes Siswolltuch, 3) eine grünseidene Börse mit ca. 30 Mark Inhalt, 4) ein silberner Fingerhut, 5) ein gelbledernes Portemonnaie mit ca. 3 Mark 50 Pfg. Inhalt, 6) ein schwarzer Regenschirm mit weißem Knopf, 7) ein Taschentuch, gez.: O. v. B., 8) ein Hundehalsband von gelbem Draht, 9) ein schwarzseidener Regenschirm (in einer Droschke). Zugelaufen: Ein weißes Schaf. Verloren: 1) Ein schwarzes Portemonnaie mit 1 Mark 27 Pfg. Inhalt, 2) eine Cylinderruhr, 3) ein Medaillon von Nickel mit zwei Photographien.
Der Königl. Polizei-Director.
Wiesbaden, 14. August 1888. Dr. v. Strauß.

Kaltwasserkuren. In kalten Abreibungen, Kneten, Einschlagen, Massage u. Nachtwachen empfiehlt sich ein junger Mann. R. H. Burgstraße 2, Hth. 2880

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß unsere gute Schwester, Schwiegermutter und Tante, **Karoline Höhler**, sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus statt.

2881 Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß meine liebe Frau, **Amalie**, geb. **Jonas**, heute Morgen um 4 Uhr nach langen, unsäglichen Leiden entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 19. August Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Wiesbaden, den 16. August 1883.
2853 Carl Köhler.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, welche uns während der Krankheit und bei der Beerdigung unserer guten Mutter, Frau **Rumpf Wwe.**, so vielfach zu Theil wurden, sowie den verehrlichen Sängern der „Neuen Concordia“ nebst Männer-Quartett „Hilaria“ für den Grabgesang sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.
2573 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen denen, welche unserer theuren, unvergesslichen, nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante die letzte Ehre erwiesen und sie zu ihrer Ruhestätte geleiteten, besonders der Mannschaft der Fahrspritze No. 4 und dem Herrn Pfarrer **Biemendorff** für seine trostreiche Grabrede, sowie für die reiche Blumenpende und den Schwestern des Paulinenstifts für die treue und liebevolle Pflege derselben unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
2566 **Joseph Faust**, Gärtner.

Für Spengler. Schöne Rundmaschine zu verkaufen Römerberg 7. 2091

Immobilien, Capitalien etc.

Gesucht bei Wiesbaden ein Landhaus mit großem Garten oder angrenzendem Feld, Wiese oder Wald gegen Baarzahlung direct vom Besitzer zu kaufen. Ges. Offerten unter „Landhaus“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 2874

Ein Familien-Hotel, feiner Lage, ein Curhaus, etaner warmer Quelle, ein Hotel, Gastwirthschaft, frequentester Lage, zu verk. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I. 2822.

Eine Cession mit Eigenthumsvorbehalt im Betrage von 4000 Mark (als erste Nachhypothek) gesucht. R. Exp. 2833
11—13,000 Mark auf erste Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2833

(Fortsetzung in der Beilage.)

Mensl und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, welches das Kurwaaren-Geschäft erlernt hat, sucht in einem ähnlichen Geschäft Engagement. R. Exp. 2845
Eine Näherin sucht Beschäftigung. Näheres Mainzerstraße No. 6 bei Frau Brünig. 2849

Ein starkes Mädchen, welches etwas Kochen kann und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle. Näh. Hochstätte 6. 2768

Eine Person gesekten Alters, in Küche und Haushaltung wohl erfahren, sucht gestützt auf mehrjährige, gute Zeugnisse Stelle als **Handhälterin**. Näheres zu erfragen Castellstraße No. 10, 2 Stiege hoch. 2843

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern auf gleich. Näh. Mainzerstraße 46, 1 Tr. hoch. 2836

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches gut schneiden kann, sucht Stelle als angehende Jungfer. Näheres Castellstraße 2 im 2. Stof. 2829

Stellen wünschen: 1 perfecte Jungfer, 2 Hausmädchen, 2 bürgerliche Köchinnen, 3 Mädchen, zu jeder Arbeit willig, 1 Krankenwärter, 1 Herrschaftskuischer mit prima Zeugnissen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 2856

Ein braves, ruhiges Mädchen, das gutbürgerlich Kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein in einem ruhigen Haushalte. Näheres Walramstraße 19, 3. Stof. 2793

Ein starkes, williges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich. Näheres Friedrichstraße 22, 1. Stof. 2820

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näheres Neuegasse 21, 2 Treppen hoch. 2869

Ein reinl. Mädchen, im Kochen u. Hausarbeit erfahren, s. St. als Mädchen allein. Näh. Nerostraße 42, Hth., Part. 2834

Ein Mädchen m. langj. g. Reugn., w. selbst. bürgerl. Kochen kann, s. bald. Stelle durch **Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 2871

Gute Herrschafts- und feinhürgerliche Köchinnen und Zimmermädchen empfiehlt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 2876

Ein braves Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, welches bürgerlich Kochen kann, sowie Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Friedrichstraße 31 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch rechts. 2848

Eine **Hotellküchenhauhalterin** mit 4- und 2jährigen Zeugnissen und mehrere junge Köche suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5 (Bureau „**Germania**“). 2876

Ein braves Mädchen mit 2- und 3-jährigen Zeugnissen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Hähnerg. 5. 2876
 Ein junges Mädchen sucht in achtbarer Familie eine leichte Stelle. Näh. Friedrichstraße 34, Parterre. 2796
 Ein gebildetes Mädchen, im Kleidermachen und allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder Bonne. Näh. Exped. 2798

Eine gebildete Wittve

von anseherlich, aus sehr guter Familie, sucht Stellung als Repräsentantin oder Berwallerin der Haushaltung. Offerten unter **D. W. No. 97** besördert **G. L. Daube & Cie., Frankfurt a. M.** (M.-No. 1346.) 310

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht eine Stelle. Näh. Adlerstraße 9. 2807

A situation wanted a Travelling Maid will be disengaged on the 22. to Switzerland or England. **Teressa, „Hotel Metropole“, Schwalbach, Nassau.** 2809

Ein lediger Mann, 30 Jahre alt, sucht jetzt oder später einen Vertrauensposten oder Stelle als Diener u.; derselbe geht auch mit in's Ausland. Gute Atteste und Empfehlungen stehen zu Diensten. Auf Verlangen können 4000 M. Caution gestellt werden. Briefe unt. Chiffre Z. G. 503 postlag. erb. 2794

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine tüchtige Modistin, erste Arbeiterin, findet dauernde Stelle. Gef. Offerten mit Zeugnissen besördert sub **M. 1712 Rudolf Mosso, Karlsruhe in Baden.** (Ag. 2363) 273

Eine zweite Arbeiterin, Modistin, wird nach auswärts gesucht. Näheres bei

G. Bontoller, Marktstraße 13. 2861

Monatfran, eine unabhängige, am liebsten kinderlose Wittve, proper und durchaus zuverlässig, nicht zu entfernt wohnend, für den ganzen Tag gesucht. Näh. Friedrichstraße 17, Parterre rechts, zwischen 12 und 1 Uhr. 2792

Tüchtigem Herrschafts- u. Hotelpersonal weise stets gute Stellen nach. **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 2872

Zum 1. September wird eine feinsbürgerliche Köchin, die auch Handarbeit übernimmt, gesucht **Gartenstraße 1, Parterre.** 2838

Ein einfaches Mädchen wird gesucht **Taunusstraße 26** in der Conditorei. 2837

Ein kräftiges Kindermädchen zum 1. August gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2851

Ein fleißiges, reinliches Mädchen gef. **Schützenhofstr. 2.** 2842

Ein feineres Zimmermädchen, welches serviren kann und die Pflege größerer Kinder mit übernimmt, wird nach Viebrich gesucht. Näheres Expedition. 2795

Gesucht 1 Hotelzimmermädchen, 1 feinsbürgerliche Köchin, 1 gewandte Kellnerin, 1 Beisöchin, Mädchen, die kochen können, für allein und Kindermädchen d. **Ritter, Webergasse 15.** 2873

Ein tüchtiges Mädchen von 25-26 Jahren, am liebsten vom Lande, für Küche und Handarbeit gesucht **Schachtstraße 9.** 2866

Ein sauberes Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, wird gesucht. **Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42.** 2817

Ich suche per sofort einen unverheiratheten, nüchternen, kräftigen Diener auf Reisen. Nur mit guten Zeugnissen Verlebene können sich melden. Solche, die schon gereist sind, erhalten den Vorzug. **Prof. Gutein, „Hotel Trinthammer“.** 2867

Einen gew. Herrsch.-Diener sucht **Ritter, Weberg. 15.** 2873

Schreiner gesucht **Kirchgasse 30.** 2850

Einen j. Rest.-Kellner sucht **Ritter, Webergasse 15.** 2873

Ein junger, angeheuer Kellner per sofort gesucht im „Sprudel“. 2826

Ein kräftiger Hausbursche gesucht.

Aug. Koch, Mühlgasse 4. 2860

Ein kräftiger Hausbursche gesucht im „Deutschen Hof“, **Goldgasse 2a.** 2852

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Familie von 5 Personen sucht für den Winter eine möblirte Wohnung, bestehend aus einem Wohn- und drei Schlafzimmern, mit oder ohne Pension. Offerten mit Preisangabe unter **K. Z. 90** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2737

Eine Dame sucht zum 1. October 2-3 Zimmer nebst Zubehör in anständigem Haus der inneren Stadttheile. Offerten mit Preisangabe unter **H. E.** an die Exped. d. Bl. erb. 2847

Eine Dame, welche den Winter über in Wiesbaden bleiben will, sucht sofort Zimmer mit Pension, am liebsten bei einer Wittve. Offerten mit näherer Preisangabe beliebe man an **E. K., „Hotel Reisenbach“, Eltville im Rheingau,** einzuschicken. 2810

Gesucht

bei einer israelitischen Familie zwei möblirte Zimmer nebst Beköstigung für einen Winter-Aufenthalt, um wo möglich sofort zu beziehen. Franco-Offerten mit Preisangabe unter **Wotto „Kurort“** werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 2789

Ein billiges, einfach möblirtes Zimmer in der Nähe der Post auf sofort für dauernd zu miethen gesucht. Offerten sind **Oranienstraße 6, Parterre,** abzugeben. 2875

Ein Geschäfts-Lokal

in nur guter Lage, mit genauer Angabe der Beschaffenheit, Flächeninhalt und Miethspreis, per 1. Januar oder 1. April 1884 zu miethen gesucht. Offerten an **Rudolf Mosso** hier unter **L. W. 66** erbeten. 273

Angebote:

Bleichstraße 8 sind 2-3 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 2844

Langgasse 11, 1. Stock, ist per 1. September ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 2819

Moritzstraße 6, 2. Stock links, bei Frau **Frorath** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2808

Saalgasse 24 ist eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 2813

Taunusstraße 7, Bel-Etage,

elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 2800

Villa mit Garten in bester Lage, 9 Zimmer, 4 Mansarden, Souterrain, unmöblirt zu 2700 Mark sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 2828

In einem Landhause, nahe den Curanlagen, ist die Bel-Etage mit Benutzung des Gartens zu vermieten. Näh. **Spiegelgasse 5** im Laden rechts. 2804

Möbl. Zimmer zu vermieten **Nerostraße 42, 2 St. r.** 2803

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis **Grabenstraße 24** im Kleidergeschäft. 2863

(Fortsetzung in der Beilage.)



Frische Rehböde,
 „ Rehziemer,
 „ Rehbraten,
 fette Gänse,
 prima Enten,
 „ Truthahnen,



Alles in frischer und großer Auswahl bei

Ign. Dichmann,
 Wild- und Geflügel-Handlung,
 5 Goldgasse 5,
 gegenüber der Grabenstraße.

2877

Kirchhofsgasse 7 bei **Hahn, Metzger,**
 Frankfurter Würstchen. 2870

I^a neue holl. Vollhäringe, 10 Pf.
 per Stück,
 sowie Ia feinste superior Waare 12 Pf., im Duzend
 billiger, in frischer Sendung wieder eingetroffen bei

P. Freißen, Rheinstraße 41,
 Ecke der Karlsruferstraße. 2841

Häringe. Häringe. 2878

Prima holl. Vollhäringe pro Stück 10 Pfg.,
 marinierte Häringe „ 12 „
 Rollmöpfe pro Stück 10 Pfg.

empfehlen **Wilhelm Schlepper, Adlerstraße 32.**

Die echte französische Wicse 5019

ist zu haben Metzgergasse 20. (Nummer genau zu beachten!)

Zu verkaufen Leberberg 1:

Bordeaux = rothe Blüsch = Garnitur,
 Consol = Spiegel mit Marmorplatte,
 Boule = Salon = Uhr mit Glassturz, Eis-
 schrank, Meißener Porzellan = Lampen,
 schöne, neue Bettwäsche, Bronze = Arm-
 leuchter, Thee = Service und Brüsseler
 Teppiche, kaum gebraucht. 2858

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
 Möbel u. bei
 18509 **W. Münz, Metzgergasse 30.**

Blüsch = Garnitur billigst zu verl. Faulbrunnenstr. 9. 2832

Koffer und Treppenleiter zu verl. Albrechtstr. 9. Bart. 2846

Kinderwagen u. Kinderbetten z. v. Römerb. 36. S. 2859

Ein kleiner, transportabler, guterhaltener, weißer Porzellan-
 ofen ist umwags halber billig zu verkaufen Barckstraße 7. 2835

Ein eichenes, zweiflügeliges



mit Eingangsthüre, 3,22 Meter hoch und 3,00 Meter breit,
 billig zu verkaufen. Näh. Markt 10. 2839

Gute Sandkartoffeln (frühe) per Kumpf 28 Pfg., im
 Malter billiger, zu haben Frankenstraße 4.

2827

Fritz Weck.

Kräftige Erdbeerpflanzen, Mamuth und Ananas, ferner
 Reineclanden frisch vom Baum zu haben Stiftstraße 20. 2855

Zwei Pferde zu verkaufen Schiersteinerweg 11. 2821

Bekanntmachung.

Wegen Räumung des Kellers
 wird der Rest der

Rhein-, Süd- und Bordeaux- Weine

(Rüdesheimer, Rüdesheimer Berg-
 Auslese, Sherry, Madeira, Pontet
 Canet), circa 3000 Flaschen,
 im großen Saale des

„Hotel Victoria“,

Eingang von der Wilhelmstraße,
 heute Samstag den 18. August Vor-
 mittags von 10 bis 1 Uhr gegen Baar-
 zahlung versteigert.

Ferd. Müller,

259

Auctionator.

Bürgerlichen Mittagstisch

zu 45 Pfg. Metzgergasse 26, „Goldenes Lamm“. 2607

Für Regel-Gesellschaften

ist die Bahn im „Sprudel“ Donnerstags und Freitags
 Abends zu vergeben. 2825

„Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Zu dem morgen Sonntag den 19. und Montag den
 20. August stattfindenden

Kirchweihfeste

erlaube dem verehrlichen Publikum meine auf's Beste
 hergerichteten Localitäten bei stets als gut aner-
 kannten Speisen und Getränken bestens zu empfehlen.
 Achtungsvoll **Ang. Köhler.**

Heute Samstag: Frischer Kuchen, sowie Haus-
 macher Wurst. D. O. 2840

Neue Linsen

eingetroffen bei
 2864

J. C. Keiper,
 Kirchgasse 44.

Neue Linsen

empfehlen
 2868

C. Baeppler,
 Adelsheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Chineser Kuze für Blattirungen der Pferde-
 geschirre und Chaisen, sowie für
 verschiedene Militärzwecke bei

2862 **Ed. Brecher, Mat. u. Farbwhdg., Neugasse 4.**



Umzüge werden unter Garantie besorgt, sowohl hier in der Stadt als auch nach und von allen Orten des In- und Auslandes, von Haus zu Haus ohne Umladung.

Verpackung und Aufbewahrung von Möbel und Gütern aller Art. Entladen von Eisenbahn-Waggons und Verbringen in die Wohnung. Fachkundige Vertretung in allen größeren Städten des In- und Auslandes.

J. & G. Adrian, Wiesbaden, Comptoir: Bahnhofstraße 6,
Mitglied der Deutschen Möbel-Transport-Gesellschaft. 2704



2797

Echt englische Ganz-Seidenhandschuhe

in couleur und schwarz, nicht abfärbend, empfiehlt das Handschuh-Geschäft von

D. Mandl,

37 Langgasse 37.

Berein der Hausbesitzer und Interessenten.

Die Geschäfte des Vereins der Hausbesitzer und Interessenten werden von heute an nicht mehr durch den seitherigen Geschäftsführer **L. Häuser** besorgt, sondern müssen direct auf dem Vereinsbureau bei den stets anwesenden Vorstandsmitgliedern bis auf Weiteres erledigt werden. 167
Wiesbaden, den 15. August 1883. **Der Vorstand.**

Verloosung zu Weilburg. 295

Ziehungslisten zu obiger Verloosung liegen zur Einsicht offen auf dem Bureau des **Gewerbevereins**, sowie bei den Herren: **P. Hahn**, Kirchgasse 51, **Wilh. Sulzer**, Marktstraße 30, **E. Knofel**, Metzgergasse 24, **Karl Hack**, Bonifantenstraße 32, u. **Franz Eisenmenger**, Moritzstraße 38.

Wiesb. Rhein- & Taunus-Club.
Morgen Sonntag den 19. August: **Vierte Haupttour** nach St. Goarshausen, St. Goar, Oberwesel. Abfahrt Morgens 7¹⁴ mit der Rheinbahn nach Rossbach und um 7⁴⁵ von Diebrich per Dampfboot. 152

Circus Corty-Althoff
Rheinstrasse — Wiesbaden.
130 Personen. 92 Pferde.
Heute Samstag den 18. August Abends 8 Uhr: Große Galavorstellung. Auftreten der vorzüglichsten Künstler und Künstlerinnen und erscheint das gesammte Personal im hocheleganten **Gala-Costüm**. Vorführung und Reiten der besten Schul- und Freispferde. Zum Schluss: „**Carneval auf dem Eise**“, große Ballet-Pantomime. Morgen Sonntag den 19. August: Zwei große Vorstellungen, die erste Nachmittags 4 Uhr, die zweite beginnt auf vielseitiges Verlangen des hochgeehrten auswärtigen Publikums Abends 7¹² Uhr.
Näheres besagen die Tageszettel.
333 Hochachtungsvoll **Corty-Althoff**, Directoren.

Kanarienvögel, Parzer, gute Sänger, zu verk. Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 2856

Saalbau Schirmer.

Nur zwei Abende.

Sonntag den 19. und Montag den 20. August:

Grosse brillante diabolische Sitzung
und **mysteriöse Zauber-Soirée**,
Spiritismus, Klopfsgeisterei, Illusion, Magie u. s. w.,
gegeben vom weltberühmten

Professor Epstein,

i. I. russischer Hofkünstler, der die Ehre hatte, bereits vor allen gekrönten Häuptern Europas sich zu produciren.

Rassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Billets: Sperrsit (num.) 1 Mk. 50 Pf., I. Platz 1 Mk., II. Platz 50 Pf. sind zu haben in der Buchhandlung von Herrn **Chr. Limbarth**, Kranzplatz 2, u. im **Saalbau Schirmer**.
Rassenpreis: Sperrsit 1 Mk. 75 Pf., I. Platz 1 Mk. 25 Pf., II. Platz 60 Pf.

Jeden Abend neues Programm.

Alles Nähere die Plakate. 2389

Kirchweihfest

zu Sonnenberg.

Zu dem morgen Sonntag den 19. und Montag den 20. August stattfindenden **Kirchweihfeste** halte ich mein Haus auf das Beste empfohlen.

Jac. Stengel,
Rassauer Hof.

NB. Empfehle heute Nachmittag von 5 Uhr an **Airmesluchen** und **frische Hausmacher Wurst**. 2680

D. O.
Einfache Garnituren Möbel sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Rheinstraße 33. 2816

Bei billigster Berechnung empfehlen sich im **Weißzeug-** und einfachen **Kleider-Nähen** resp. Ausbessern in und außer dem Hause **Geschw. Reifert**, Wellritzstraße 46, 2. Stock 2791

Ein tüchtiger **Chef de cuisine** hält sich den geehrten **Hotelbesitzern** und **Herrschaften** bestens empfohlen. Näh. in der Expedition d. Bl. 2799

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren nach **Isstadt** dem **Fritz Schnelder** zu seinem 23. Geburtstag.

Dem Frische in der Hintergäß,
Dem mache die schöne Mädchen Spaß.
Dum soppt er sie aus Rah und Fern 2811
Und alle haben doch den Fris so gern.
Manche Schöne wünscht ihn sich zum Mann,
Aber er will noch nicht recht heißen an.



Die Gesellschaft beim zarten **Wilhelm**.

Kleiderschränke, einbürtig, neue zu 18 und 20 Mk. vorrätig bei Schreiner **Wolf**, Römerberg 36. 2812

Verloren, gefunden etc.

Am Donnerstag Abend 10^{1/2} Uhr ist in der Walramstraße von No. 21 bis No. 25 ein **weißes Taschentuch**, gez.: J. H. 6, verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 2854

Ein einfaches **Notizbuch** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Wilhelmstraße 26**. 2802

Ein gefärbter **Seidenbesatz** von einer Regemanteltapuze von der **Walmühlstraße** bis **Wellritzstraße** verloren. Bitte abzugeben **Wellritzstraße 3**, Stb. Part. 2830

Ein **schwarzer Spitz**, auf den Namen „**Boppel**“ hörend, ist am Sonntag Abend abhänden gekommen. Näheres gegen Belohnung **Walramstraße 4**. 2814

Ein grauer **Spitzhund** hat sich am Montag Abend verlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt. **Emil Janz**, **Emserstraße 25**. 2815

Unterricht.

Praktisch-grammatischer **Ferien-Repetitions-Cursus** für **Einzel-Schüler** beider Gymnasien in Latein, Griechisch, Französisch, bis Untertercunda einbegriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näh. Exped. 2376

Ein Primaner ertheilt **Nachhilfestunden** zu mäßigen Preisen. Offerten unter A. L. 6 in der Exped. abzug. 2617

Ein Student mit guten **Abit.-Zeugn.** ertheilt **Nachhilfestunden** à M. 1,50. Gef. Offerten unter S. T. 24 postlagernd erbeten. 2801

Wanted by an English lady, aged 26, a re-engagement as governess. Address A. B. Louisenstrasse 10. 2666

Un D' et Prof: né Français, donne des leçons de français et de conversation. Wellritzstrasse, 22 1^{er} étage. 2715

Italienisch wird von einem Italiener ertheilt. Näheres bei den Herren **Feller & Gekß**. 2388

Frau **S. Becker**, **Friedrichstrasse 22**,

conservatorisch gebildete Gesanglehrerin, ertheilt kunstgerechten **Gesang-Unterricht** in und ausser dem Hause nach der Methode ihrer Meisterin, Frau Kammer-sängerin **E. Müller-Berghaus** in Stuttgart. Vorzügliche Empfehlungen. Mässiges Honorar. 2818

Eine **Klavierlehrerin** wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2805

Eine gepr. **Handarbeits-Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu befehen. Näh. Exped. 2638

Für die **Notleidenden** auf der Insel **Ischia**

sind eingegangen: 1) Bei dem Ersten Bürgermeister Herrn Dr. von **Ibell**: Roge Plato zur beständigen Einigkeit 100 M., Herr Adam Schmitt 20 M., Herr Dr. v. **Ibell** 10 M.; 2) bei Herrn Polizei-Director Dr. von **Strauß**: Herr Oberlandesgerichtsrath **Lenz** 20 M., Herr Adolf **Koth** 10 M., Herr Generalleutnant v. **Memery** 10 M., F. B. D. (vivat sequens) 5 M., Dr. **R.** 5 M., Herr **Thierry-Breuer** 100 M., Herr **Commerzienrath Graeber** 100 M., Herr **Consul Elkan** 20 M., **M. M.** 50 M., Herr **Polizei-Director Dr. v. Strauß** 5 M., zusammen 455 M. Herzlichen Dank den gütigen Gebern.

Dr. v. Ibell,
Erster Bürgermeister.

Dr. v. Strauss,
Königl. Polizei-Director.

Bei der Expedition des **Wiesbadener Tagblatt**: **Von Auguste** und **Marie v. Wandemer** 2 M., **Wapler** 10 M., **E.** 1 M.

Marktberichte.

Mainz, 17. August. (Fruchtmarkt.) Neben neuem Roggen war auch auf heutigem Markt neue Waare von Weizen und Gerste genügend angeboten und fand in diesen Fruchtgattungen ein flottcs Geschäft statt. Zu notiren ist: 100 Kilo alter Weizen 19 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf., neuer Weizen 21 Mk. bis 21 Mk. 50 Pf., 100 Kilo altes Korn 14 Mk. bis 14 Mk. 50 Pf., neues Korn 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk., 100 Kilo alte Gerste 13 Mk. bis 14 Mk., neue Gerste 15—16 Mk.

Tagcs-Kalender.

Heute Samstag den 18. August.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.

Circus Corty. Abends 8 Uhr: Große Gala-Vorstellung. Gesellschaft „Fidelio“. Abends 8 Uhr: Gemüthliche Zusammenkunft auf dem „Kassauer Bierkeller“.

Sekügelucht-Verein. Abends 8^{1/2} Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale („Restauration Roth“).

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9^{1/2} Uhr: Probe.

Rüfer- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Eule“.

Morgen Sonntag den 19. August.

Wiesbadener Rhein- und Gannus-Club. Vormittags: Haupttour nach St. Goarshausen, St. Goar und Oberwesel. Abfahrt mit der Rheinbahn 7¹⁴ nach **Rosbach**.

Königliche **Schauspiele**.

Samstag, 18. August. 189. Vorstellung.

Der **Näher**.

Lustspiel in 3 Akten von **Karl Weiß**.

In Scene gesetzt von **G. Schüttes**.

Personen:

Baron Julian Ebert	Herr Beck .
Linde , Gutbesitzer	Herr Rösch .
Cäcilie v. Eschen , Wittwe, } seine Töchter	Frl. Wolff .
Martina ,	Frl. Buge .
Susanna , Linde's Schwester	Frl. Widmann .
Bruno , Linde's Neffe	Herr Neumann .
Rath Lamberg	Herr Beilge .
Oscar v. Döhne	Herr Holland .
Fridolin , Diener bei Linde	Herr Rudolph .
Rosa , Jose bei Frau v. Eschen	Frl. Erbold .
Ein Diener	Herr Bräuning .

Ort der Handlung: **Linde's Gut Schönan**.

Zeit.

Anfang 7, Ende 9^{1/2} Uhr.

Sonntag, 19. August: **Der Tempel und die Jädin**.

Locales und Provinzielles.

* (Die neue **Wiesbadener Stadt-Anleihe**) ist vorgestern, nachdem die Sachverständigen-Commission der **Berliner Fondsbörse** die Notkrung derselben genehmigt hat, an der **Berliner Börse** offiziell durchgeführt worden. Es fanden in den letzten Tagen bereits größere Umsätze zu 100^{1/4} pCt. statt.

* (Personal-Nachricht.) Herr **Actuar Reister** von hier, selber am **Königl. Landgericht** in **Frankfurt a. M.** verlegt worden.

* (Kirchengefang.) Der **Evangelische Kirchengesang-Verein** wird morgen Sonntag beim Gottesdienst in der **Bergkirche** singen.

* (Obstausstellung.) Die Vorbereitungen für die große Obstausstellung vom 15. bis 23. September zu Wiesbaden werden rüstig voran. Dem soeben ausgegebenen und in der „Zeitschrift des Vereins nass. Land- und Forstwirthe“ abgedruckten Programme gemäß ist die Ausstellung für das Gebiet des Vereins nass. Land- und Forstwirthe in Aussicht genommen und zum Local für dieselbe der „Saalbau Schirmer“ gewählt worden. Als Ausstellungsgegenstände werden zugelassen: Obst und Trauben, und zwar Kern-, Stein-, Beeren- und Schalen-Obst, sowie Tafeltrauben; Obstproducte, und zwar Dörr-Obst, Obst-Conserven, eingemachte Früchte u. s. w., insofern sie innerhalb des oben erwähnten Gebietes hergestellt wurden; Geräthschaften für Obstbau und Obstbenützung und Fachliteratur. Alle Anmeldungen, wozu besondere Formulare ausgegeben werden, müssen bis zum 1. September c. an Herrn Stadtrath G. Weil, Elisabethenstraße 27 hier, erfolgen. Auszustellende Gegenstände müssen unter der Adresse An die Obst-Ausstellung in Wiesbaden, Saalbau Schirmer franco und bergeliefert abgehandelt werden — am besten per Eisenbahn —, daß sie spätestens am 12. September c. hier eintreffen. Dem Vernehmen nach sollen schon vor der Ausgabe des Programmes zahlreiche Anmeldungen erfolgt sein.

* (Colonial-Verein.) Die Monatsitzung des Deutschen Colonial-Vereins wird heute Abend 6 Uhr im Saale der Herbergs-Restaurations stattfinden. Vortrag: Ueber die deutsche Niederlassung in Angra peguena. Auch Nichtmitglieder können theilnehmen.

* (Rhein-Expedition.) Der Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club unternimmt morgen Sonntag seine vierte Haupttour und zwar der Abwechslung wegen mit Benutzung des Dampfbootes. Die Theilnehmer begeben sich um 7 Uhr 14 Min. Morgens mit der Rheinbahn nach Mosbach, gehen durch den Park und fahren mit dem um 7 1/4 Uhr von Diebrich abgehenden Dampfboot bis St. Goarshausen. Von hier aus Besuch des durch seine Schönheit berühmten Schweigertales und Uebersehen nach St. Goar, woselbst das Mittagessen vorgelesen ist; hierauf Marsch über den „Spitzen Stein“ nach Oberwesel. Der „Spitzen Stein“ ist einer der interessantesten Aussichtspunkte am Rhein. Von Oberwesel erfolgt die Rückfahrt per Dampfboot bis Diebrich. Diese überaus lohnende Tour, an der, wie immer, Gaste theilnehmen können, ist ohne alle Anstrengung zu machen und ist, günstiges Wetter vorausgesetzt, große Betheiligung zu erwarten.

(Spirituistische Zauberkunstleistungen.) Im Saalbau Schirmer wird morgen Sonntag den 19. und übermorgen Montag den 20. d. M. Herr Epstein, ein als Prestidigitateur und Illusionist weithin berühmter kaiserlich russischer Hoffantiker, zwei Vorstellungen geben. Die Preise derjenigen Städte, in welchen Herr Epstein seine Künste bis jetzt producirt hat, ist voll des Lobes über die Leistungen desselben; sein Programm bietet nur Neues und hier nie Gesehenes. Die „Berl. Nat.-Ztg.“ schreibt u. A. über ihn: „Man sollte annehmen, daß auf diesem Felde, dem Vellachini und Glade schon so viel abgezwungen, nichts Neues mehr unter der Sonne oder richtiger unter dem obligaten geheimnißvollen Kerzenlicht ersehen könne. Herr Epstein belehrt uns eines Andern; die meisten seiner Bienen überraschen durch vollkommene Originalität oder durch mindestens vielfache neue Decorationen. Herr Epstein übertrifft viele seiner Kollegen durch die virtuose Fertigkeit, Neuheit, Sicherheit und Eleganz, mit der er seine Kunststücke ausführt, auch arbeitet er factisch auf eine ganz neue, hier noch nicht geübene Methode.“

* (Wesikwechsel.) Herr Regiebedienter Jacob Nicolai hat von Herrn Heinrich Carl Bork einen Acker von 12 Ruthen 21 Schuh an der Abolysallee für 7500 Mk. gekauft.

* (Aus der Wahlcampagne.) Die Königl. Staatsanwaltschaft hat das Untersuchungsverfahren gegen eine Anzahl hiesiger Bürger eingeleitet, welche einen Weinhandler von hier dabei mißhandelt haben sollen, als sie denselben an einem Abend vor der Reichstagswahl aus einer bekannten hiesigen Bierwirtschaft entfernten, weil er sich in derselben laut in höchst bespöttlicher Art über die politische Gesinnung der Mehrzahl der anwesenden Gäste und über den Candidaten der liberalen Partei ausgelassen hätte.

* (Verdächtig.) einen Kaufmann in Diebrich auf raffinirte Weise betrogen zu haben, ist eine Frau in Erbenheim. Im Hause derselben haben bereits mehrere polizeiliche Durchsuchungen stattgefunden.

* (Verunglückt.) Am Donnerstag Nachmittag verunglückte der Kutcher Joseph Stein aus Eitville. Derselbe befand sich mit seinem Fuhrwerke auf der Neuborfer Chaussee, als, wahrscheinlich durch Insectenstiche, die Pferde scheuten und mit einem noch auf dem Wagen sitzenden anderen Mann durchgingen, während Stein von demselben herabstürzte und sich tödtlich verletzte. Auf dem Transport nach Eitville gab er seinen Geist auf. Das Geschick und der Injasse kamen unbeschädigt in Eitville an.

* (Das Programm für die Feier der Enthüllung des Niederwald-Denkmal) am 23. September ist nunmehr festgesetzt. Zur Vorfeier wird Abends vorher mit allen Glöden in Rüdesheim, Bingen und Geisenheim geläutet. Ferner sollen Böllerschüsse abgefeuert, auf sämtlichen höheren Bergspitzen der Umgegend Freudenfeuer angezündet, die Wege erleuchtet und die Ufer des Rheins durch brennende Bechtönnen erhell werden. Die Städte Bingen, Rüdesheim, die Burg Klopp, die Hochsüßcapelle und die Geisenheimer Kirchthürme werden gleich dem Niederwald-Denkmal in bengalischem Feuer prangen und inmitten des altschwärzigen Vater Rhein soll ein Feuerwerk abgebrannt werden. Um dieses Feuerwerk herum und inmitten aller dieser Strahlenden, die Nacht zum Tage erhellenden Lichter werden 8-10 größere Dampfer in einem von Rüdesheim bis Bingen reichenden Halbkreis auffahren und, Kump und Takelwerk mit Lampen geschmückt, Sänge- und Musikchöre aufnehmen, welche ihre Weisen in mächtigen Freudenklängen erschallen lassen. Die Hauptfeier soll nach dem vom Ausschuss des großen Comités in Folge

der ihm von höchster Stelle zugegangenen Mittheilungen entworfenen Programm vor sich gehen. Nach diesem wird der Kaiser nebst hohem Gefolge, in einem Sonderzuge von Wiesbaden kommend, an dem Punkte, wo die Eisenbahn die Geisenheimer Chaussee kreuzt, um 1/12 Uhr eintreffen, um sich von da zu Wagen auf den Niederwald zu begeben und die Einweihung zu vollziehen. Bei der Enthüllung des Denkmals sollen alle Glöden der umliegenden Ortschaften durch Festschlägel und zwei Batterien Artillerie durch Kanonendonner den Vollzug des feierlichen Actes verkünden. Der Kaiser wird dann, gefolgt von den Fürstlichkeiten und hohen Würdenträgern des Reiches, die Rückfahrt nach dem Bahnhofe zu Rüdesheim antreten. Auf dieser wird der Kaiser die Huldigung der Stadt Rüdesheim unter einem hierzu eigens herzurichtenden Kaiserpavillon entgegennehmen. Auch sollen bei dieser Rückfahrt sämtliche, den Kaiser in 128 Wagen begleitenden Fürstlichkeiten und Würdenträger Seitens der Stadt begrüßt werden — die Insassen je eines Wagens durch zwei Damen und einen Cavalier. Wie im Walde, vom Blage des Denkmals bis zum Engerweg, die Krieger-Vereine mit ihren Fahnen Spalier bilden sollen, so werden in der Stadt die Turner und Feuerwehr-Mannschaften Spalier und vor ihnen, hauptsächlich in der Nähe des Kaiserpavillons, die Schulkinder in der Tracht von Bingen und Bingerinnen, mit Rebenquirlanden geschmückt, kleine mit Trauben gefüllte Körbchen und kleine Vögel tragend, sich aufstellen. Daß es sich die Binger, die Küfer, die Schiffer, die Bauzunft nicht nehmen lassen werden, dem Kaiser ihre Huldigungen durch Errichtung sinnreicher Ehrensporten darzubringen, bedarf keiner besonderen Erwähnung, wie es selbstverständlich ist, daß die Stadt die Straßen, durch welche der Kaiserl. Zug kommt, in der reichsten Weise durch Flaggenstangen, Laubgewinde, Blumenurnen u. s. w. schmücken wird bis zu dem Bahnhofe, wo der Kaiser die Huldigung der Stadt Mainz entgegennimmt, deren Vertreter auf reichbesagten Dampfern vor der Halle Auffahrt genommen haben werden. Um halb 3 Uhr, heißt es, soll der Kaiser Rüdesheim wieder verlassen, um im Schlosse zu Wiesbaden zum Schluß der Feier seine Gäste zur Tafel zu ziehen. Kaiser Wilhelm hat das Programm der Festlichkeiten gut geheißen.

* (Aus Rüdesheim) wird uns unter'm Gezirgen geschrieben: Als Altmehrer Goethe, welcher im Augustmonat des Jahres 1814 die Heilbäder Wiesbadens frequentirte, mit vertrauten, geselligen Freunden eines Tages eine gewisse Unruhe empfand, suchten sie dieselbe durch eine Reise nach Rüdesheim zu beschwichtigen und dabei hatten sie Gelegenheit, dem St. Rochus-Feste nach einer durch die Kriegszeit herbeigeführten Unterbrechung von 24 Jahren auf dem unserer Stadt vis-à-vis liegenden Hochsberge beizuwohnen. (Die St. Rochus-Kapelle wurde im Jahre 1666 zum dankenden Andenken an das Aufhören der in Bingen fürchterlich wüthenden Pest von der Stadt Bingen erbaut und fällt das Fest in die Zeit des Aufhörens der schrecklichen Krankheit.) Damals, 1814, mußte man Tags vorher per Wagen von Wiesbaden abreisen, seit langen Jahren aber, und auch zum bevorstehenden Rochus-Feste am nächsten Sonntag, genügt es, mit einem der ersten Wagnisse oder einem der Frühlische zu fahren, um das Fest noch mitzumachen. Zwar setzt sich die Fest-Prozession von der Pfarrkirche zu Bingen aus bereits um 7 Uhr Morgens in Bewegung und kehrt um halb 12 Uhr wieder zurück, während dessen der Gottesdienst mit der Festpredigt — letztere wird in der Regel durch einen Kapuzinermonch aus Mainz gehalten — von 9-11 Uhr stattgefunden hat; allein der weltliche Theil des Festes setzt sich lange über die Mittagsstunde hinaus fort und gewährt somit den erst später eintreffenden Fremden noch ein Mittheilnehmen. Während in der unmittelbaren Nähe der Kapelle die Buben mit der kirchlichen Andacht und der Gottesverehrung dienenden Verkaufsgegenständen etablirt sind, befinden sich die Zelte zur Befriedigung der leidlichen Bedürfnisse mehr nach Bingen zu, gegenüber unserem ewig schönen Niederwalde mit seinem neuesten und großartigsten Schmucke, dem bald vollendeten National-Denkmal. Es ist nicht unmöglich, daß in einzelnen dieser Zelte bereits neuer, diesjähriger Wein, wenn auch nur in knapper Quantität, ausgeschänkt wird; aber wenn dies auch noch nicht der Fall sein sollte, so fehlt es doch nicht an einem billigen Pälzer, der gut mundet und ebenso bekommt, dazu die schwachsten Bratwürste, die gewöhnlich zu frühe vergriffen sind, wechhalb sich denn auch das Publikum ziemlich eilig nach den Zelten drängt, wodurch es häufig zu einer kleinen Stauung der Passage kommt. Für Solche, welche höhere Ansprüche machen, wird das „Hotel Hartmann“ auf dem Hochsberge (jetziger Besitzer Herr Wilhelm, früher längere Zeit in Wiesbaden wohnhaft) mit seiner schönen Terrasse volle Befriedigung gewähren. Der kleine Umweg machen will, fahre von hier an der Landungsbrücke der Dampfschiffe über nach der Villa Randi und besteige von da den Hochsberg; Nachmittags ist dann noch Zeit genug zu einem Besuche des National-Denkmal's.

* (Militärbefreiungsprozeß.) Aus Frankfurt a. M. schreibt man: Die Namen der sieben Angeklagten, welche der betrügerischen Befreiung vom Militärdienste und der Bestechung von Militärärzten beschuldigt werden, sind: Marcus Keinach, Fuhrwerksbesitzer und Deconom zu Domburg v. d. G., Moritz Salomon Sichel, Commis im Bankgeschäft von Beller, Moses Frank, Mitinhaber der Firma Frank & Beer („Zum billigen Raden“), aus König im Odenwald, Joseph Frank, der Sohn des Vorgenannten, Commis dahier, Hopfenhändler Moritz Marschütz aus Gungenheim, sein Sohn Heinrich und Fibor Rahm, Commis voyageur in einem hiesigen Geschäft, und aus Gränstadt gebürtig. Der Sohn des Angeklagten Marcus Keinach, Albert, ist außer Verfolgung gesetzt worden, da er von den Handlungen seines Vaters keine Kenntniß gehabt haben soll. Die Angeklagten Fibor Rahm, Joseph Frank, Salomon Sichel und Heinrich Marschütz haben sämtlich die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst gehabt, deren sie im Falle einer Verurtheilung verlustig gehen dürften.

* (Defraudation im Hause Rothschilb.) In dem Bankhause M. A. v. Rothschilb in Frankfurt a. M. wurde eine großartige Defraudation entdeckt. Die Ziffern schwanken nach dem „Fr. J.“ zwischen 50- und 150,000 M. Dieselbe hat sich ein Beamter des Hauses zu Schulden kommen lassen, der vor länger als zwanzig Jahren in dasselbe eintrat. Man glaubte immer, der Mann müsse ein sehr hohes Gehalt haben, denn er hatte seine Haushaltung auf großen Fuß eingerichtet. Auch war er in den Kreisen der Jäger als Besitzer einer eigenen Jagd hoch angesehen. Wie das genannte Blatt hört, wird das Haus, ähnlich wie in früheren Fällen, keinen Strafantrag stellen und sich mit der Entfernung des ungetreuen Beamten, von dem kein Pfennig zurückzuerhalten ist, begnügen.

Aus dem Reiche.

* (In Beziehung auf die Auswahl der Geschworenen und Schöffen) ist seitens des preussischen Ministers des Innern den Bezirksregierungen eine Circularverfügung zugegangen, in welcher dringend empfohlen wird, daß die zur Auswahl der Letzteren zu berufenden Vertrauensmänner sich mehr von sachlichen Rücksichten leiten lassen. Auch will es der Minister nicht gut heißen, daß in manchen Bezirken die wählbaren Staatsbeamten ohne Weiteres ausgeschlossen werden, was eigentlich über die Absichten des Gesetzgebers hinausgeht. Ferner soll auf eine vollständige Uebersicht der Schöffen gedrungen werden, weil es vorgekommen ist, daß in diesen Urtheilen Personen fehlten, welche unbedingt hinein gehörten. Wenn das Gesetz auch gewissen Kategorien eine Ablehnung des Mandats gestatte, so sei damit noch nicht gesagt, daß sie auch in die Listen nicht aufzunehmen seien, vielmehr müsse es ihnen überlassen bleiben, ob sie von ihrem Ablehnungsrechte Gebrauch machen wollen oder nicht.

— (Infanteriegepäck.) Auf Befehl des Kaisers werden der „B. B.-Ztg.“ zufolge bei verschiedenen Truppentheilen des IV. Armee-corps während der diesjährigen großen Manöver Trageversuche mit einem neuen von dem Kaiserlichen Intendantur-Rath Weidemann erfundenen Gepäcks für Infanterie angestellt werden. Das neue Gepäcks besteht aus zwei halbmondförmigen, sich dem Körper des Soldaten anschmiegender Patrontaschen, welche je 41 Patronen fassen, und aus einer am Trageriemem im hohlen Kreuz hängenden Tasche von starkem, wasserdichtem Stoffe, oberhalb welcher, in eine Regenbede von wasserdichtem Keinen eingeschlagen, der Mantel mit daran angehängtem Knochenschirm getragen wird. Der Brodbeutel, gleichfalls aus wasserdichtem Zeug gefertigt, wird, anstatt wie bisher gebräuchlich, am Bande über die Brust zu hängen, mit Haken und Leibriemen befestigt. Als zweite Fußbekleidung sind dem Gepäcks ein Paar leichte, zum Theil aus Segeltuch hergestellte, sehr feststehende Schnürstiefel in Form der sogenannten Gebirgsschuhe beigegeben. Die Regenbede, welche den Mantel trocken hält, wird im Bivouak als Unterlage, zum Bau von Schutzdächern oder bei heftigem Regen auf dem Marsche oder auf Posten als Regenmantel gebraucht. Das Gesamtgewicht des Gepäcks des Infanteristen ist um 2 Pfund erleichtert.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Die elektrische Ausstellung in Wien) wurde am Donnerstag Mittag feierlich eröffnet. Die Erzherzoge, der Kronprinz von Portugal, die fremdländischen Botschafter und sämtliche Minister erwarteten den Kronprinzen von Oesterreich an dem Eingang zu der Rotunde. Baron v. Erlanger geleitete ihn zu dem kaiserlichen Pavillon, begrüßte ihn in schwingvoller Rede und bat ihn, die Ausstellung zu eröffnen. Der Kronprinz wies in markiger Rede die Fortschritte auf dem Gebiete der Electricität und drückte seine Freude darüber aus, daß Wien wieder vortäuschend wirke. Derselbe dankte den fremden Staaten Namens des Kaisers für ihre Mitwirkung. Stürmischer Beifall folgte der wohlpointirten Rede. Hierauf fand ein Kundgang durch die Ausstellung statt, die Ueberraschendes in großer Menge bietet. Nur wenige Sälen sind vorhanden. Die Besichtigung dauerte drei Stunden. Bei derselben sprach der Kronprinz sich äußerst anerkennend über die geschmackvolle Ausschmückung der Räumlichkeiten und über mehrere Ausstellungsgegenstände aus, die seine besondere Aufmerksamkeit erregten. Am ersten Tag war die Ausstellung von 4000 Personen besucht.

Vermischtes.

— (Abkömmlinge der Dr. Martin Luther'schen Familie), von denen der eine in directer Linie von dem großen Reformator abstammt, leben, wie das „Berl. Tagbl.“ ermittelt haben will, zur Zeit zwei in Berlin. Der Eine, Herr Wilhelm Luther, ist Procurist in der Brunert'schen Leihbibliothek (Otto Förster's Nachfolger) in der Markgrafenstraße. Sein Stammbaum geht zurück bis zu Jacob Luther, dem jüngsten Bruder Martin Luther's. Der andere, Herr Gustav Hermann Luther, ist Schutzmann im 39. Polizeirevier, Lindenstraße 89. Bei Beiden ist die Familienähnlichkeit eine augenfällige, namentlich ist die Aehnlichkeit des Letzteren mit den allbekanntesten Lutherbildern eine ganz frappante. Der Vater des Schutzmanns Luther war Pastor in Salzwedel; von seinen drei Söhnen ist der eine Pastor in Niederrhein in der Thüringischen, der zweite Stationsvorsteher in Gonn am Rhein und der dritte der schon erwähnte Gustav Hermann Luther in Berlin. Die männlichen Abkömmlinge dieses Lutherstammes haben die Auszeichnung eines ziemlich beträchtlichen, unter der Verwaltung des Consistoriums in Gotha stehenden Stipendiums. Jeder männliche Nachkomme erhält dreimal während seines Lebens eine erhebliche Unterstützung: bei der Confirmation, bei der Selbst-

ständigmachung und bei der Verheirathung. Ferner werden aus der Stipendienkasse die Schul-, Erziehungs- und Studienkosten der männlichen Luther, wenn erforderlich bis zum 24. Lebensjahre des Betreffenden, getragen. Es sind daher auch fast sämtliche Luther dieser Linie. So waren der Vater und die drei Onkel des jetzt in Berlin lebenden Luther sämtlich Pastoren; auch der obige Schutzmann Luther hat zu studiren begonnen, ist aber „abgesprungen“. Der Letztergenannte hat bereits wieder männliche Nachkommenschaft, bezüglich deren er eben im Begriff ist, die Stipendienkasse des Gothaer Stipendienfonds in Angriff zu nehmen. — Auch aus Seest bei Kolbin schreibt man, daß es in Dänemark fünf Geschwister gibt, die ihre Abkunft von Dr. Martin Luther herleiten und dieselbe documentarisch nachweisen können. Es sind der Pastor Ludwig Wagner in Seest, Hauptmann Friedrich Wagner und Hauptmann Carl Wagner, Beide in Kopenhagen, Frau Charlotte Schröder in Askov und Frau Anna Schröder in Kopenhagen. Die Genannten sind Nachkommen Luther's durch seine jüngste Tochter Margaretha, vermählte von Runheim. Der Großvater der Geschwister Wagner, Friedrich Carl Wagner, kam 1783, also gerade vor 100 Jahren, aus dem Württembergischen nach Dänemark, wo er im hohen Alter als Obrist starb. Im Besitz der Familie befindet sich ein kleines emallirtes Kreuz, das von der Margaretha Luther stammt.

— (Eine Tenorstimmen-Pommade.) Mit dieser interessanten Erfindung ist ein französischer Industrieller dieser Tage vor das Publikum und die Kunstwelt getreten. Das wunderbare Product nennt sich „pommade phonophile“ und hat, wie der Prospectus besagt, die Fähigkeit, Demjenigen, der die Pommade sechs Wochen hindurch sich auf den Hals ansetzt, eine prächtige Tenorstimme zu verleihen. Auch empfiehlt sich dieselbe zum Gebrauch für Künstler, welche im Verlaufe der Vorstellung von Stimmlosigkeit oder plötzlicher Heiserkeit befallen werden. Man glaube nicht, daß man es hier mit einer Blüthe der Saure-Gurken-Zeit zu thun hat, die „Erfindung“ wird hauptsächlich in den Annoncenpalten südfrauzösischer Blätter angepriesen. Das Depot der „tonfreundlichen Pommade“ befindet sich in Bordeaux. Künstler, die eine prächtige Tenorstimme zu haben wünschen, wissen also, wohin sie sich zu wenden haben. Hoffentlich schreitet der famose Erfinder in Bordeaux auf dem so lässig eingeschlagenen Wege glücklich fort und beglückt zum Heile der Kunstwelt die Menschheit bald mit einem Sopran-Paradise, einer Bassstimmen-Seife und einem Bariton-Zahnpulver!

— (Eine merkwürdige Standeserhöhung) schlägt der „Schall“ vor. Er meint, dem bekannten Scharfrichter Krauß solle doch auch nachgerade wegen seiner bewährten Dienste der Titel „Scharfrichter“ verliehen werden!

— (Durch Pilze vergiftet.) In Darmstadt ist eine Beamtenfamilie (B.) nach dem Genuß von Pilzen unter Erscheinungen erkrankt, welche auf stattgehabte Vergiftung hindeuten. Ein Kind ist bereits gestorben. Das Nähere werden die eingeleiteten Ermittlungen ergeben.

— (Gerettei.) Aus Schmiedenberg in Schlesien wird telegraphirt, daß sieben vorgestern Früh auf der Grube „Vergeltung“ verschüttete Bergleute Abends 11 Uhr gesund und wohlbehalten wieder zu Tage gefördert worden sind.

— (Eisenbahn-Unfälle.) Aus Antwerpen, 16. August, wird gemeldet: Der Paris-Amsterdamer Eyprehzug kollidirte heute Morgen zwischen Mecheln und Bilborde. Zahlreiche Todte sind zu beklagen. Genaue Ziffer noch unbekannt.

— (Schiffs-Unfall.) Der Dampfer „Nona“ aus Flensburg, auf der Reise von England nach Aarhus, ist am Donnerstag Nachmittag nahe Grenaa gesunken. Die Bemannung hat sich gerettet.

— (Drei Erdschütterungen) fanden am 12. August in Stuttgart statt: Morgens 10 Minuten nach 4 Uhr, Mittags kurz vor halb 12 Uhr und Abends gegen 5 Uhr. Die am Mittag erfolgte Erschütterung war so stark, daß sie nicht nur in Gebäuden, sondern auch auf offener Straße recht zu fühlen war.

— (Eine Erdbeben-Katastrophe in Amerika.) Die Insel Ometepe im See von Nicaragua wurde durch einen vulkanischen Ausbruch gänzlich von einigen Lavaströmen überfluthet, der ganze Thäler ausfüllte und unter seiner feurigen Masse alle Anpflandungen, große Viehheerden und die sämtlichen fruchtbareren Ländereien begrub. Der Ausbruch begann am 19. Juni, wo sich ein neuer Krater öffnete, dem unter beständigen Erdbeben ein Lavaström entquoll, welcher sich gegen Las Vilas wandte. Zwei Tage später barsten mehrere Berge; die Lava strömte überall hervor und die entsehten Bewohner der unglücklichen Insel wandten sich zur Flucht. Von Granada, Niba und anderen Städten holte man sie mit Booten ab; einige Landleute flüchteten sich unglücklicher Weise auf einen Hügel, der bald wie eine Insel aus dem Lavameere hervorragte. An eine Rettung war nicht zu denken und die armen Leute gingen dort elend zu Grunde. Die ganze Insel gleicht heute einem glühenden Lavahaufen und ist gänzlich unbewohnbar geworden.

— (Die Cholera), bezüglich deren man nach den Berichten vor mehreren Tagen auf ein allmähtiges Erlöschen schließen durfte, scheint hiervon doch noch ziemlich weit entfernt. In Alexandrien starben letzthin an eine in Tage wieder 44 Personen an der bössartigen Krankheit.

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Vaderland“ von Antwerpen am 14. August in Philadelphia, „Weser“ von Bremen am 15. August in Baltimore und „Pennland“ von Antwerpen am 16. August in New-York angekommen.

Bekanntmachung.

Samstag den 18. I. Mts. Nachmittags 6 Uhr wird auf dem städtischen Stein-Lagerplatz an dem Schiersteiner Weg ein dürr gewordener Apfelbaum gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, 15. August 1883. Die Bürgermeisterei.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten respective Lieferungen für den **Neubau der Schlachthaus-Anlage** hieselbst sollen vergeben werden, nämlich: **Loos I: Schreiner-Arbeiten für verschiedene Gebäude, Loos II: Herstellung zweier hölzerner Treppen, Loos III: verschiedene Schlosser-Arbeiten.** — Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Samstag den 25. August Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. — Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 18. August ab während der Dienststunden nach 9 Uhr Vormittags im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 15. August 1883. Der Stadtbauamteister. Lemde.

Bekanntmachung.

Die **Anfuhr von ca. 60 Cbm. grobem Kies** aus der Kiesgrube bei Clarenthal vor und auf den neuen Friedhof soll versteigert werden. Der Termin hierfür ist auf **Montag den 20. August cr. Vormittags 11 Uhr** in das Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 15. August 1883. Der Stadttingenieur. Richter.

Steuer.

Am **15. d. Mts.** wird die **zweite Rate** der Gemeindesteuer pro 1883/84 fällig. Die Einzahlung derselben wird hierdurch in Erinnerung gebracht mit dem Bemerkten daß hierzu eine Frist von 14 Tagen festgesetzt ist.

Wiesbaden, den 13. August 1883. Die Stadtkasse. Maurer, Stadtrechner.

Notizen.

Heute Samstag den 18. August, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Rhein-, Süd- und Bordeauxwein, in dem großen Saale des "Hotel Victoria", Eingang von der Wilhelmstraße. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von acht Nachwächter-Dienstmänteln, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21. (S. Tagbl. 188.)

Berein der Hausbesitzer und Interessenten.

Die Stelle des Geschäftsführers unseres Vereins ist sofort zu besetzen. Reflectanten wollen ihre Bewerbungen unter Darlegung ihres seitherigen Lebenslaufes bis zum 25. I. Mts. bei unserem Vorsitzenden, Herrn **Hermann Rühl**, einreichen. Der Gehalt des Geschäftsführers beträgt 2850 Ml. per Jahr. 167

Der Vorstand.

Stenographie.

Wichtig für Studirende, Militärpersonen, Kaufleute.

Schnellste und leichteste Erlernung der Kurzschrift, anlehnd an das System **Stolze**, jedoch mit **einzeiliger Schrift**. Höchste einfache Lehrmethode ohne bestimmte Unterrichtsstunden. 2457

Quirin Brück, Webergasse 44, II.

Das Ende v. Mts. in meinem Selbstverlage erschienenene „**Adreßbuch der Stadt Wiesbaden**“, 24. Jahrgang, ist in meiner Wohnung **Geisbergstraße 7, Bel-Étage**, und in den hiesigen Buchhandlungen zu dem Preise von **5 Mark** zu haben.

Wiesbaden, am 9. August 1883. 217 **Wilhelm Joost.**

Wiesbaden, Villa Dambachthal 21.

Den Verhältnissen der jetzigen Zeit Rechnung tragend, werde ich am 1. October meiner seit 4 Jahren bestehenden **Gewerbe-Schule ein Haushaltungs-Pensionat** hinzufügen, woselbst junge Damen zu tüchtigen Hausfrauen in jeder Beziehung herangebildet werden. Näheres durch Prospekte, die gratis von der Vorsteherin zu beziehen sind. 720

Frau Susette von Eynern.

Bonbons limonade gazeuse. Sparkling limonade bonbons. 223

Erfrischend — wohlschmeckend — kühlend.

Brause-Limonade-Bonbon



Man zerstoße einen Bonbon in einem Glase, giesse Wasser zu und angeblicklich ist unter Umrühren ein Glas Brause-Limonade fertig.

mit Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer-, Kirschen- und Orangen-Geschmack, sowie eine Sorte durch Anguss von Wein und Wasser zur Herstellung eines Glases

CHAMPAGNER-IMITATION.

Die Brause-Limonade-Bonbons (Patent) bewähren sich vorzüglich bei allen Erfrischungsbedürfnissen, sind daher sowohl im Sommer als im Winter, ganz besonders auf Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver, sowie Ballen, Concerten, Theater etc., zu empfehlen.

Auf die bequemste und schnellste Art — in einem Glase Wasser — geben sie ein höchst angenehmes und kühlendes Getränk.

Schachteln à 10 Bonbons M. 1.—
do. „ 5 „ „ 0.55
Kistchen mit 96 „ „ 9.00

In obigen Frucht-Aromen assortirt.

Für Export ausser deutschen mit englischen, spanischen, holländischen, italienischen, russischen, schwedischen, französischen, arabischen, indischen, chinesischen Etiketten.

Gebrüder Stollwerck, Köln.

Die Brause-Limonade-Bonbons sind in fast allen Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen und Bonbons vorrätzig, oder werden von denselben auf Verlangen verschrieben.

Eine noch gut erhaltene **Polster-Garnitur**, 1 Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle, billig abzugeben **Emierstraße 1**, 1 Stiege hoch; ebendasselbst mehrere getragene **Uniformstücke für Einjährig-Freiwillige** billig zu verkaufen. 1987

Ein guter **Concertflügel** zu kaufen gesucht. 259 **Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.**

Thierarzt Honert

wohnt **Karlstraße 6, Parterre.** 1619

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**



Jede Reparatur

an den complicirtesten, sowie einfachen Uhren, Musikboxen und Spielwerken führt auf das Sicherste unter Garantie aus

Ed. Hisgen, Uhrmacher,
Kirchgasse 10.

Lager in Uhren nur guter Qualität, Ketten etc. Patentgläser à 50 Pfg. Billige Preise. 15^c 6

Ersuche hiermit, Niemanden auf meinen Namen Etwas zu verabsolgen, da ich durchaus für Nichts hafte.
2711 **R. Heck, Handlungsgärtner.**

Ich wohne **Jahnstraße 4.**
Nolte, Maler. 14328

Herrenkleider werden reparirt und gemischt gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt.
108 **W. Haek, Säfnergasse 9.**

Messergasse 30 **Koffer = Lager** Messergasse 30
(Thorsahrt) (Thorsahrt)
in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz.** 18511

Prima neue holl. Vollenharinge p. St. 10 Pfg.,
superior " " " " 12 "

" **Matjesharinge** " " 15 "
bei Mehrabnahme billiger;

für **Wiederverkäufer:**

1a neue holl. Vollenharinge p. 1/3 Tonne Mt. 7.50,
" " " " " 1/4 " " 14.25
empfiehlt
2726 **J. C. Kelper, Kirchgasse 44.**

Frische Eier per Stück 5 Pfg.,
im Hundert billiger. **Fr. Helm,**
2413 Ecke der Wellrig- und Hellmundstraße 29a.

Jede Woche zweimal natürliches Niederjessener Mineralwasser billigt Adlerstraße 13, Parterre. Auch werden daseibst Selterwasserkrüge nur reine, angelauft per St. 3 Pf. 19895

I^a Sandkartoffeln

zum billigt annoncirten Preise, bei 50 Pfd. frei ins Haus.
2428 **A. Renner, kleine Burastraße 1.**

Kartoffeln sind zum Tagespreise zu verkaufen
Ricolosstraße 27. 2549

Bratenfett per Pfund 70 Pfg. zu haben bei
Ditt im Kurhaus. 2691

Lesepfand sind zu verkaufen auf Hof Gelsbera. 2672

Gute Oefen, sowie ein schönes Kamin zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 2765

Ein gut. einp. Leiterwagen bill. z. vk. tl. Schwalbstr. 4. 2774

Ein großer, wachsender Hühnerhund zu verk. Näh. Exped. 744

Neue Betten.

Eiserne Bettstellen mit Matrage u. Keil 25 Mt.
nußb.-pol. Bettstellen mit hohem Haupt
und Kosshaarmatragen 150 "
massiv nußb. Betten mit Kosshaar-M. 140 "
nußb.-pol. Betten, reich mit hohem
Haupt u. Kth. Kosshaarmatrage 190 "

Reichste und größte Auswahl in fertigen Oberbetten und
Rissen, große Auswahl in böhmischen Gänsefedern und
Schwandannen. **Friedr. Rohr,**
2764 Bahnhofstraße 20. Bahnhofstraße 20.

An der an der Chaussee zwischen Bierstadt und Erbenheim gelegenen Ziegelei werden harte, halbharte, bleiche und Schmolz-Ziegelsteine billigt abgegeben. Bequeme Abfuhr. Verwalter am Platze. Schriftliche Anfragen nimmt entgegen Ziegelei-Verwalter **Schemmann** in Bierstadt. 387

Heiraths-Gesuch.

Ein strebsamer, junger Mann mit etwas Vermögen und angenehmem Aeußern, 27 Jahre alt, gegenwärtig Werkführer eines größeren Geschäftes, welcher jedoch in kürzester Zeit ein selbstständiges Geschäft zu gründen beabsichtigt, sucht die Bekanntschaft event. Verheirathung einer jungen Dame oder Wittwe im Alter von 20—28 Jahren mit einem disponiblen Vermögen von 2—3000 Mt. Sollten geehrte Damen diesem ernstgemeinten Heirathsgesuche Vertrauen schenken, so wird gebeten, werthe Adressen unter Angabe der näheren Verhältnisse möglichst unter Beifügung der Photographie, welche event. zurückgeschickt wird, unter E. A. 27 postlagernd **Offenbach** bis zum 20. August gefälligst niederzulegen. Discretion wird zugesichert. 1794

Ein cautionsfähiger Wirth wird auf sofort nach Mainz gesucht. Näheres Expedition. 2681

Ein Kind wird in Pflege genommen. Nach Exped. 2466

Immobilien, Capitaleten etc

Eine zweistöckige Villa mit drei bewohnbaren Zimmern im Mansardstock im Ganzen 12 bewohnbare Räume, zwei Küchen, große und freundliche Kellerräume, für eine auch zwei Familien geeignet, mit großem Biergarten, gesonderten Eingängen für jede Etage, allen Comfort bietend, nahe dem Centrum der Stadt gelegen, prachtvolle Fernsicht, Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. N. Exp. 1238

Hausverkauf, feinste Lage, Laden mit Wohnung frei A. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 1297

Ein rentables Haus mit Hofraum und Thorsahrt in guter Geschäftslage, geeignet für Metzgerei und jedes andere Geschäft, unter günst. Beding. billig zu verk. Näh. Exp. 2550

Villa Gerstau, Sonnenbergerstraße, billig.
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 2190

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4, ist zu verkaufen und für 1. October zu vermieten.
Näheres Mainzerstraße 3. 2602

Ein schönes und sehr rentables Haus in sehr frequenter Straße mit gangbarer Wirthschaft, auch noch für Anlegung einer Metzgerei sehr passend, sowie durch seine Thoreinfahrt, Hof und Hinterbau für jeden Geschäftsmann geeignet, soll unter der Lage sofort billig verkauft werden durch **J. Imand, Weilsstraße 2.** 316

Ein Erbtheil wird mit Nachlaß redirt. Näh. Exped. 2769
14,000 Mt. zu 4 1/2 % werden von einem pünktlichen Zinszahler auf 1. Hypothek zu leihen gesucht: Offerten unter X. Y. 32 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2592

Aepfelmühle und Kelter

von 100 Mark an mit Garantie nach der neuesten Construction liefert billigst
A. Esaias, Steinaasse 28. 2544

Kelter und Aepfelmühle,
ausgezeichnet, zu verkaufen. Näheres Expedition. 746

Die Erferscheiben der alten Hof-
Apotheken und Kolläden sind zu verkaufen
Offerten an Kimmertmann Wollmerscheidt. 2648
Ein Stamm gute Pühner, 14 Stück m. Pahn, z. v. W. Z. 745

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geprüfte und durch ärztliche Zeugnisse empfohlene **Krankenwärterin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Warten bei Wöchnerinnen und Kranken zc. bei aufmerksamster und pünktlichster Bedienung. Näheres bei Frau Becker, Hüfnergasse 7. 2467

Ein geb., j. Mädchen, z. Bt. Verkäuferin in einem Gold- und Silberwaaren-Geschäft, sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter A. 14256 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz erbeten. 320

Ein Mädchen, welches im Nähen und allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder Stütze der Hausfrau. Näh. Exped. 2632

Ein anständiges, gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf 1. September Stelle bei einer feineren Herrschaft; dasselbe ist in Hand- und Hausarbeit gründlich erfahren und geht auch mit nach auswärts. Näheres Kerostraße 28. 2682

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** mit Sprachkenntnissen in ein Tapissier-Geschäft gesucht. Offerten unter A. Z. 40 besorgt die Expedition d. Bl. 2322

Ein junges Mädchen von achtbaren Eltern für mein **Mode-Geschäft** in die Lehre gesucht.

V. Leopold-Emmelhainz, Königl. Hof-Lieferant,
Wilhelmstraße 32. 2603

Gesucht

eine erfahrene Verkäuferin in eine Wehgerei. Näheres in der Expedition d. Bl. 2689

Ein Mädchen für die Küche gesucht Mühlgasse 3. 2760

Ein braves Dienstmädchen gesucht Röderstraße 23. 2761

Ein junges Mädchen aus guter Familie als Stütze der Hausfrau in eine feinere Bierwirthschaft gesucht. Näh. Exp. 1557

Lehrling gesucht.

Ein junger Mann aus hiesiger Stadt mit guter Schulbildung findet bei mir unter günstigen Bedingungen **Lehrlingsstelle**.
Wiesbaden. Benedict Strauß,
Hoflieferant. 17558

Ein junger, tüchtiger **Elfenbeinschneider**, auf Blumen gut geübt, findet bei lohnender **Accord-Arbeit** dauernde Beschäftigung bei
(F. a. 140/8.)
Justinian Gerhardt

in Offenbach a. M., Biebererstraße 38. 273

Lehrling ges. bei Rüpper & Scheurer, Langgasse 53. 2627

Ein junger, kräftiger **Hausbursche** gesucht.
M. Frorath, Eisenhandlung. 2685

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine **Wohnung** von 7 bis 8 Räumen gesucht. Offerten unter **W. W. 40** sind bis zum 25. August in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 2597

Zwei größere Zimmer werden zur Aufbewahrung von Möbeln gesucht. Gef. Offerten bittet man Wellrichstraße 18 im ersten Stock abzugeben. 2196

Für eine **Weinhandlung** wird ein guter **Lagerkeller** gesucht. Offerten unter **W. W. 40** sind bis zum 25. August in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2598

Ausgebote:

Große Burgstraße 7, Bel-Etage links,
möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 1019

13 große Burgstraße 13
ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 2. 2229

Elisabethenstrasse 17
möblirte Zimmer zu vermieten. 2194
Ellenbogengasse 13, 1 Stiege hoch, ein auch zwei möblirte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2732
Selenenstraße 16, II., ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2610

Napellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen.
Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Langgasse 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 18992

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), **Bel-Etage**, möblirte Zimmer mit Pension. 2451
Moritzstraße 28 ist ein großes, fein möblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 13770

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstraße 43 ist die **Bel-Etage**, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Wellrichstraße 11, Prt., ein möbl. Zimmer zu verm. 2535

Villa Carola, Wilhelmplatz 4,

möblirte Zimmer und Pension. 1323

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Mainzerstraße 46, Bel-Et. 18384

Möbl. Zimmer billig zu verm. Elisabethenstraße 5. 1733

Möblirtes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673

Zwei **freundl., gut möblirte Zimmer** mit zwei Betten zu vermieten Röderallee 32, Parterre. 2106

Nähe der Rheinstraße und den Bahnhöfen sind sofort 3 **gut möblirte Zimmer** zu billigem Preise zusammen oder getrennt zu vermieten. Näh. Exped. 2558

Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. H. Schwalbacherstr. 4. 2772

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstr. 45. 2630

Ein **kleiner Laden** mit Wohnung auf den 1. October zu verm. **Langgasse 38.** 19501

Arbeiter erb. billig Kost u. Logis Gemeinbebadgäßchen 8. 2387

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Wehgergasse 18. 2562

Möbelstoffe & Teppiche. P. A. Walther, Frankfurt a. M. Möbelstoffe & Teppiche.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich die Vertretung meiner Firma der bewährten Leitung des Herrn **C. A. Otto** übergeben habe. Die Collection, vom einfachsten bis elegantesten Genre, ist auf's Reichhaltigste assortirt und offerire dieselbe zu **anerkannt billigen** Fabrikpreisen. **P. A. Walther, Frankfurt a. M.**

Comptoir und Musterlager Wiesbaden: 17 Taunusstrasse, I. Etage. C. A. Otto. 2255

Grosse Kunst-Auction.

Wegen Aufgabe der Kunsthandlung im **Park-Hotel, Wilhelmstraße**, werden

nächsten Montag den 20. August

Vormittags von 10—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr

150 Stück Oelgemälde

berühmter Meister in hochfeinen Goldrahmen
gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,

Auctionator.

259

Bordeaux-Weine.

Als sehr preiswürdig empfehle ich aus meinem Lager französischer Rothweine folgende Sorten, für deren Reinheit garantire:

1878r Bas Médoc	pr. Fl. Mk. 1.20,	pr. Dtzd. Fl. Mk. 13.50
1878r Estèphe	" " 1.30, "	" " 14.60
1878r Ludon d'orange	" " 1.40, "	" " 15.80
1877r St. Julien	" " 1.50, "	" " 17—
1875r Margaux	" " 1.65, "	" " 18.80
1875r Paullac	" " 1.80, "	" " 20—
	incl. Glas.	

14991 **August Koch, Mühlgasse 4.**

Prima Cervelatwurst per Pfund 1 Mt. 70 Pfg.,
geräucherter Schwartenmagén per Pfd. 80 Pfg.
empfehl
L. Behrens, Banngasse 5. 2439

Frankfurter Würstchen,

jeden Tag frisch, empfiehlt
1955 **A. Schmitt, Rebgergasse 25.**

I ^a Apfelgelee	per Pfund 45 Pfg.
" Zwetschenlatwerge	" " 28 "
" Rübenkraut	" " 18 "

bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
2431 **A. Renner, kleine Burgstraße 1.**

Malaga-Naturwein, von rothgoldner Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. Chemisch

untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und Reconvallescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis per 1/2 Flasche Mt. 2.20, per 1/3 Mt. 1.20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker **Carl Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn Gust. Hollé, Sirsch-Apothek.** 8425

Feinste Qualität

Cervelatwurst

in frischer Waare eingetroffen bei
1954 **A. Schmitt, Rebgergasse 25.**

I^a Holländer Voll-Häringe

per Stück 12 Pfg., bei 12 Stück 10 Pfg., empfiehlt
2429 **A. Renner, kleine Burgstraße 1.**

Geräucherter Niesen-Mal

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Rebgergasse 25.**

I^a neues Mainzer Sauerkraut

zum billigsten Tagespreise empfiehlt
2430 **A. Renner, kleine Burgstraße 1.**

2848

F. V. Grünfeld, kaiserl. kgl. Hoflieferant, Schlesische Leinen- und Gebilde-Fabrik.

Lieferung für Ausstattungen etc. zu strengen Fabrikpreisen. Musterlager: 17 Tannusstrasse, I. Etage. **C. A. Otto.** 2259

Ausverkauf wegen Localveränderung.

Spitzen, Rüschen, Passementrien, Garnituren, Knöpfe, Agraffen, Seiden- und Sammtbänder

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

≡ Eine grosse Parthie Reste. ≡

Carl Goldstein,

11 Webergasse 11.

1685

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Regen-Mäntel

(Neue Façons — Neue Stoffe) sind in grösster Auswahl im Preise von **Mark 8—60** auf Lager.

Marktstrasse 34. **S. Hamburger,** Specialität in Damen- & Kinder-Confection.

Anfertigung nach Maass ohne Preisaufschlag.

1263

Verlag von Otto Spamer in Leipzig und Berlin.

≡ Interessante Neuigkeit. ≡

Buch der Erfindungen.

Mit 3500 Text-Abbildungen u.

Achte
wesentlich verbesserte
Auflage.

In
125 Lieferungen
à 50 Bg.

Unter Oberleitung von 327
Professor **F. Renleaux,** Geh. Reg.-Rath.

Lieferung 1/3 in allen Buchhandlungen vorräthig. —
Prospecte überallhin gratis. (H. 37346.)

Die Wagenfabrik

von

Baptist Röder in Mainz,
große Bleiche 9, (D. F. 12874)

empfiehlt **Lugzwagen** in großer Auswahl. 319

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
109 **N. Hess,** Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Französische Bettstellen mit Sprungrahmen für
40 Mk. zu verkaufen Bahnhofstraße 20. 2307

Die Normal-Stiefel und Schuhe,

System Prof. Dr. G. Jäger, gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fußleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füßen schmerzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von ihren Leiden oder doch beträchtliche Besserung.

Obige Waaren sind wieder in größter Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann,

2345

10 Langgasse 10.

Wegen Geschäfts-Verlegung

Ausverkauf

jämmtlicher Schuhwaaren

zu herabgesetzten Preisen.

Achtungsvoll

Bereinigte Schuhmacher (Wirth & Comp.),

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes. 1815

Von einer Pariser Kleidermacherin, Friedrichstraße 30, Parterre, werden **Kleider** und **Confectionen** billig und prompt ausgeführt, **Costumes** von 8 Mark an. 1822

Eine eleg. **Schlzimmer-Einrichtung** mit Nidelbeichlag, eine feine schwarze **Salon- und 3 Schlafzimmer-Einrichtungen** (Rufbäumen, matt und blank), **Spiegelschränke, Buffet, franz. und gewöhnliche Betten, Garnituren** in Rips und Fantasiestoff, **Alciderschränke, Komoden, Tische, Stühle**, ein gutes **Pianino** u. billig zu verkaufen im Saale **Wichelsberg 22. H. Markloff. 1844**

Ein fast neuer **Frack** billig zu verl. Neugasse 3, Part. 2723

Tafelclavier, gut erhalten. zu verkaufen. Näh Exped. 742

Speisezimmer-Einrichtung (Tischen, complet) für 650 Mk. zu verkaufen Faulbrunnenstraße 9. 2533

Gutgearbeitete **Volstermöbel und Betten** billig zu verkaufen bei **A. Leicher**, Tapeirer, Adelsbaidstraße 42. 15545

Eine **Causeuse und 4 Stühle** mit grünem Ripsbezug für 100 Mk. zu verkaufen Faulbrunnenstraße 9. 2534

Bewagshalber eine schöne **Plüschgarnitur** und sonstige **Möbel** zu verkaufen. Näh. Exped. 1569

Billard mit Rubehör zu verkaufen. Näh. Exped. 741

Kranken- und Kinderwagen bester Construction zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 23. 144

Ein **Kinderfirowagen** billig zu verkaufen Nerostraße 5. 2721

Ein neues, ganz vernickeltes **Bicycle No. 54** für 300 Mk. zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2390

Eine wenig gebrauchte **Aepfelmühle**, eine **Kelter**, sowie eine kleine **Decimalwaage** billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2712

Einmachkäfchen, sowie weingrüne **Stück- und Halbstückkäffer** in großer Auswahl zu verkaufen Neugasse 3. 2025

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

13. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer **Kramm**. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer **Röhler**. Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Dr. Rel.-Lehr. Dr. **Spieß**.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer **Ziemendorf**. Folgendes den Besuchern der Gottesdienste zur gefälligen Beachtung: 1) Wegen Einführung des Gases in die Hauptkirche müssen die **Emporen** geschlossen bleiben. 2) Die Collecten werden für die Anstalt **Beibel** in Bielefeld gesammelt.

Die **Cajualhandlungen** verrichtet nächste Woche Herr Conj.-Rath **Dhly**.

Katholische Rothkirche, Friedrichstraße 22.

14. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 19. August Vormittags 9 1/2 Uhr: **Deutsches Hochamt** mit Predigt. Herr Pfarrer **Jastowski** aus St. Johann-Saarbrücken wird das Hochamt halten.

Herr Pfarrer **Hälfart**, Hellmundstraße 27b.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 19. August Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Prediger **Schewe**.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 19. August Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Rathhaussaal, Marktstraße 5. Herr Prediger **Hieronymi von Rainz**. Thema des Vortrags: „Trennung der Schule von der Kirche.“ Bled: No. 323.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle) und Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Thirteenth Sunday after Trinity. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong and Sermon at 6.

Wednesday. Matins and Litany at 9.

Friday. S. Bartholomew F. Morning Service at 9.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. August.

Geboren: Am 12. Aug. dem Landpostboten **Karl Blumenstein** e. S., **Karl Peter Emil**. — Am 11. Aug. dem Feldbüchsen **Karl Faust** e. L., **R. Christiane Anna Antonie Johanna**. — Am 9. Aug., dem Kutischer **Christoph Brenner** e. S., **R. Gustav Georg**. — Am 9. Aug., dem Schuhmacher **Matthäus Sulzbach** e. S.

Verheirathet: Am 16. Aug., der königl. Obersteuer-Controleur **Theodor Albert Ludwig Hein** von hier, wohnh. dahier, und **Anna Katharine Sophie Karoline Luise Auguste Heiser** von hier, bisher dahier wohnh.

Bestorben: Am 16. Aug. **Florentine**, geb. **Winrich**, Wittwe des Rentners **Gustav Borchardt**, alt 70 J. 24 L. — Am 16. Aug., die unberehel. gewerblose **Karoline Höhler**, alt 78 J. 3 M. 10 L. — Am 16. Aug., **Amalie**, geb. **Sonns**, Ehefrau des Literaten **Karl Köhler**, alt 48 J. 3 M. 16 L.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. August 1883.)

Adler:

Messmann, Kfm., Hannover.
Grabe, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Höpker, Fabrikbes., Rheda.
Fuchs, Fabrikbes., Chemnitz.
van Niesen, m. Fr., Zutphen.
Juxberg, Kfm., Stuttgart.
Beckhaus, Dr. med. m. Fr., Bielefeld.
Bayer, Stud., Coblenz.
Holl, Rechtsanw., Düsseldorf.
Paulus, Pfarrer, Altenkirchen.
Voeller jun., Kfm., Barmen.
Voeller sen., Rent., Barmen.
Faulwasser, Sanitätsrath Dr. m. Fam., Bernburg.
Peereboom, Notar, Bolsnau.
Peereboom, stud. jur., Leiden.
Rodewaldt, Fr. m. Tochter, Hamburg.
Idel, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Koerwer, Kfm., Düsseldorf.
Hensel, Oberst z. D., Bamberg.
Hensel, Frl., Bamberg.
Hartung, Frl., Bamberg.
Langhammer, Kfm., Chemnitz.
Hammacher, m. Fam., Hamburg.

Schwarzer Bock:

Schultz, Kfm., Demmin.
Müller, Eisengessereib., Demmin.
Forell, Fr., Bockenheim.
Planz, Rechn.-Rath m. Fr., Mainz.

Cölnischer Hof:

Moelich, 2 Frl., Coblenz.

Hotel Dahlheim:

Rademann, Rent. m. Fr., Berlin.
Reisgen, Kfm., Köln.
Simon, Kfm., Köln.

Hotel Dachs:

Witte, Kgl. Oberförster m. Fr., Schönbeck.
Hoesch, Frl., Düren.
Hoesch, Kfm., Gernsbach.
Suoco, Ober-Landesgerichts-Rath, Stettin.

Wasserheilanstalt

Dietzenmühle:

Berger, m. Fam., Heidelberg.
Grün, Frl., Strassburg.

Einhorn:

Offermann, Kfm., Crefeld.
Giersbach, Kfm., Weilburg.
Reck, Kfm., Colberg.
Podesky, Kfm., England.
Ahre, Kfm., England.
Weissmann, Kfm., Neustadt.
Obel, Kfm., Diez.
Diefenbach, Kfm., Diez.
Welms, Kfm., Hattenheim.
Hartwig, Kfm., Dresden.

Eisenbahn-Hotel:

Keyl, Major, Kaiserslautern.
Kling, Baumeister, Metz.
Schmitz, m. Fam., Brüssel.
Herzog, Rent. m. Fr., Leinzig.
Gerdt, Rent., Barmen.
Kindhäusel, m. Fr., Gernsheim.
Seirfs, Amerika.
Bowman, Amerika.
Wissenbach, Inspect., Frankfurt.

Engel:

Moral, Kfm. m. Fr., Posen.
Gérard, Rechtsanwalt, Elberfeld.
Barth, Kfm. m. Fr., Greiz.
Maultsch, Brauereibes., Pirna.
Speyer, Kfm. m. Fr., Dortmund.

Europäischer Hof:

Strümpell, Kfm., Elberfeld.
Hutter, Dr. med., Regensburg.
Lohse, Kfm. m. Fr., Elberfeld.

Hotel „Zum Mahn“:

Falck, m. Fr., Marburg.
Höffer, Ingen., Idstein.
Bender, Kfm., Wallmerod.
Sauerbrei, m. Fr., Schwetzingen.
Knauf, m. Fr., Münden.

Alteesaal:

Wicht, Fr. m. Tochter, Nassau.
Sembter, Fr., Berlin.
Stalemann, m. Fr., Rotterdam.

Bären:

Baars, m. Fr., Bremerhaven.
Roehle, Kfm., Solingen.
Ziegenspeck, Kfm., Berlin.

Belle vue:

Göhring, Fr. General-Consul m. Fam., Leipzig.
Schifferdecker, m. Fr., Königsberg.
Götze, Fr., Rheydt.
Beurter, Fr., Stargard.

Berliner Hof:

Lesser, Kfm. m. Fr., Brotterode.

Hotel Block:

Kraanoselski, m. Fr., Petersburg.
Hausmann, m. Fr., Brandenburg.
Lion, Berlin.

Zwei Bäume:

Vogelsberger, Kfm., London.
Meder, Kreisthierarzt, Berleburg.
Eckhard, Prof. Dr. m. Fam., Giessen.

Erdelen, Kfm., Langenberg.
Rosenkranz, Mülheim.
Erdelen, Kfm., Langenberg.
Bastian, Bacharach.
Lösch, Ober-Landesgerichts-Rath, Bamberg.

Goldener Brann:

Levy, Kfm., Limburg.
Levy, Frl., Limburg.

Grüner Wald:

Horn, Kfm., Haag.
Rénault, Rent. m. Fam., Paris.
Limpens, 2 Bent., Alost.
van der Haeghen, Rent., Alost.
Weias, Kfm., M-Gladbach.
Kraft, Metz.
Kalbfus, Kfm., Stuttgart.
Beyling, stud. jur., Gottharvo.
Schmidt, stud. jur., Forst.

Vier Jahreszeiten:

Herrenschmidt, m. S., Strassburg.
Banes, England.
v. Lasaulx, Prof. Dr., Bonn.
Cornell, m. Fr., New-York.
Cornell, Fr., New-York.
Lecky, London.
Wright, Philadelphia.
Erichmüller, m. Fr., Düsseldorf.
Sussmann, Russland.
Ross, Fr. u. Fr., Cambridge.
Ross, Cambridge.

Goldene Krone:

Schloss, Lehrer m. Fr., Speyer.
Marx, Lehrer, Alshelm.
Fränkel, Kfm. m. Fr., Meisenheim.

Nassauer Hof:

v. Neumann-Hanseberg, Fr. m. Bed., Hanseberg.
Lippert, Fr., Berlin.
Simon, m. Fr., Berlin.
Prins, m. Fr., Rotterdam.
Prins, Fr., Rotterdam.
Meden, Rotterdam.
Anckeramit, Amsterdam.
v. Richthofen, Fr. Baron, Baden-Baden.
v. Plessen, Fr., Baden-Baden.
la Douanière de Meres van Swinderin, Fr. m. Sohn, Groningen.

Nonnenhof:

Arnecke, Kfm., Celle.
Rübsamen, Fr., Wetzlar.
Lorenz, Fr., Diez.
Travers, Lorich.
Kaufmann, Lorich.
Röttgers, m. Fr., Fallersleben.
Bunot, Hauptmann, Köln.
Fürchtenicht, Lübeck.
Dreifert, m. Sohn, Cottbus.
Bäbe, Dr., Berlin.
du Roi, Braunschweig.
Kaufmann, Lorich.

Hotel du Nord:

Stenbon, Fr. Gräfin, Petersburg.
Kraiss, Kfm., Hamburg.
Galles, Kfm., Hamburg.
Greenwood, Hull.
Jeff, Hull.
Lallement, Director, St. Digis.
Jonlee, Aillenville.
Mulaelis, m. Fr., Nürnberg.
Alff, m. Fr., Taben.
Lachmayer, Dr. m. T., Kassel.
Pehmücke, m. Fr., Roslau.

Rhein-Hotel:

Payne, Rent., Wabasch.
Uckee, Fr., New-Haven.
Uckee, Fr., New-Haven.
Warfield, Fr., Quinsey.
Clapp, m. Fr., New-York.
Pratt, Meridan.
Donworth, Houton.
Barnes, Louisville.
Dugan, Dr. med., Westpoint.
Rensch, New-Orleans.
van der Water, Rt. m. Fr., Brüssel.
Flies, Rent., New-York.
Youngs, Rent., New-York.
Stern, Rent. m. Fr., Berlin.
Buchholz, Kfm., Rübefand.
Beinhauer, D., Heidelberg.
v. Böhn, Exc. Gen.-Lt., Frankfurt.
Schotten, Prem.-Lieut., Mainz.

Rose:

Myokki, Japan.
Honda, Japan.
Simons, Hull.
Samuel, Fr. m. Tcht., Edglaeton.
Walton, Fr., Brighton.
Walton, Fr., Brighton.
Haensler, m. Fam., Mühlhausen.
Felsenheld, New-York.
Meyer, m. Töchter, Velp.
Barrett, New-York.
Barrett, Fr., New-York.
Levin, Berlin.
Greenlade, m. Fr., Clifton.
Greenlade, Fr., Clifton.

Weisses Ross:

Wichmann, Oberfest, Grünwalde.
Oertel, Landesger.-Rath m. Fr., Dresden.
Schotte, Rent., Calbe.
Grohmann, Fr., Calbe.
v. Oheimb, 2 Fr., Striegau.
Mx, Kfm., Bromberg.

Weisser Schwan:

Dähack, Fr. Comm.-R., Berlin.
Behrmann, Fr., Darmstadt.
Engelking, Rector, Münster.
Kaapcke, Fr. Gutsb., Meschken.

Sonnenberg:

Heinz, Fr., Flomborn.
Becht, Fr., Flomborn.
Zahn, Fr., Flomborn.
Weidenbach, Selzen.

Spiegel:

Seidel, Berlin.

Tannus-Motel:

Mebus, Kfm., Wetter.
Weiss, Stud., Creuznach.
Andrews, Kfm., Rangoon.
Andrews, Kfm., Hamburg.
Prediger, Gutsb. m. Fr., Hamburg.
Monche, Gutsbes., Holland.
Horne, Gutsbes., Holland.
Grothe, Kfm. m. Fr., Valparaiso.
Ramirez, Dr. jur., Berlin.
Haebler, Rnt. m. Fr., Königsberg.
Köhler, Kfm., Ottensen.
Dover, Kfm., Altona.
v. Hugo, Director, Breslau.
Rex, Rent., Berlin.
Clausen, Rent. m. Fr., New-York.
Palm, Dr. med., Berlin.
Ortgo, Lissabon.
Pettersson, Dr. med., Upsala.
Fumis, Präsident, Triest.
v. Katz, Rittm. m. Fr., Leegenstedt.
Kähler, L.-G.-R. m. F., Frankfurt.
Passiere, Fr. Rent., Strassburg.
Honnef, Kfm., Köln.
Prass, Inspector, Köln.

Hotel Vogel:

Bark, Gutsbes., Königsberg.
Greiss, Rent. m. Fam., Köln.
Kettler, Kfm., Bremen.
Warfield, Fr. m. Fam., London.

Hotel Weiss:

Hamburger, Fr., Emden.
Seybert, Kfm., Lümburg.
Diezeltei, Fr. m. Tcht., Dresden.
Probend, Fr., Anstedt.
Huschke, Fr. Kfm., Erfurt.
Hauch, m. Fr., Dodelleben.
Fischer, m. Fr., Hermeskeil.
Boleiwink, Berlin.
Hautenberger, m. Fr., Eisleben.
Thilima, Berlin.
Reitpietsch, Fabrikbes., Berlin.
Willms, Runkel.
Norden, Fr. San.-Rath, Emden.

In Privathäusern:

Villa Anna:
Honble. Bontine Fr. m. B., London.
Nichols, London.
Willhelmstrasse 36:
Gaden, m. Fam., Bordeaux.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Der Rächer“. Tanz.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Herke'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8-7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers
täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Launssbahn.

Table with 2 columns: Abfahrt von Wiesbaden and Ankunft in Wiesbaden. Includes times for various routes and dates.

Rheinbahn.

Table with 2 columns: Abfahrt von Wiesbaden and Ankunft in Wiesbaden. Includes times for various routes and dates.

Rheinische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Table with 2 columns: Abfahrt von Wiesbaden and Ankunft in Wiesbaden. Includes times for various routes and dates.

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Table with 2 columns: Abfahrt von Niedernhausen and Ankunft in Niedernhausen. Includes times for various routes and dates.

Richtung Frankfurt-Höchst-Simburg.

Table with 2 columns: Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.) and Ankunft in Höchst. Includes times for various routes and dates.

Richtung Simburg-Höchst-Frankfurt.

Table with 2 columns: Abfahrt von Simburg and Ankunft in Simburg. Includes times for various routes and dates.

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach Abends 4 50 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 Uhr („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/2 Uhr („Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/2 und 8 1/2 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei WILH. BICKEL, Langgasse 20, 6103

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883, 16. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	749,9	750,5	753,5	751,3
Thermometer (Celsius)	11,4	16,0	13,2	13,5
Dampfspannung (Millimeter)	9,1	8,8	8,5	8,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	64	75	77
Windrichtung u. Windstärke	W.	W.	N.W.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	better.	bedekt.	st. bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	2,0	—

Tags über öfter kurze Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 16. August 1883.

G e l d.		W e c h s e l.	
Holl. Silbergeld — Nm. — Bf.		Amsterd. 168,90—95 bz.	
Dufaten 9	70 G. u. f.	London 20,505 bz.	
20 Frs.-Stücke 16	22—26	Paris 81 bz.	
Sovereigns 20	43—47	Wien 171,10 bz.	
Imperiales 16	78 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold 4	17—21	Reichsbank-Disconto 4%.	

Was die Wogen rauschen.

(5. Forts.) Fischer-Novelle von F. v. Stengel.

Feierlich tönte das Pfingstläuten der Dorfkirche hinaus in die Weite über die grüne See, die heute so festlich im Frühlingsglanze leuchtete, deren Wellen von keinem Lüftchen gekräuselt, sich sanft hoben und senkten, deren Murmeln am Strande, auf dem weißen Dünenfande klang wie das leise Wiegenlied einer Mutter, die ihr Kind in den Schlaf lullt.

Von den einzelnen Häusern zogen in langen Reihen die Strandbewohner zum Dorfe, ernst und gesammelt die Männer und Frauen, die Kinder, froh nach den Schmetterlingen jagend, die sich auf dem gelben Sinfier wiegten, die jungen Burschen und Mädchen reihenweise, doch gesondert von einander: es paßt sich nicht auf dem Wege zur Kirche, da gilt es ernst und gemessen zu sein, aber ein Blick herüber und hinüber ist keine Sünde, und mancher Gruß wird verständnisvoll gewechselt.

Wie es zum Letztenmale läutete, trat Sunil Mertens aus dem Hause. Wie schön sie heute war in dem dunklen, faltigen Rock, der knappen Niederjacke und der seidenen Schürze, um den Hals die vielfach geschlungene, dicke Bernsteinkette, die Stirn beschattet von dem breitrandigen Hute mit fliegenden Bändern. Aber auf ihrem Gesichte lag ein düsterer Schatten, der sonst nicht da war. Seit dem Abende, wo ihr Vater ihr die Kunde über Hjalmar Klausen brachte, hatte er sich festgelegt und war nicht mehr gewichen, so sehr sie sich auch abmühte. War doch das Gehörte genug, um Kummer und Sorge in ihr Herz zu bringen, und wenn sie es tausendmal läge nannte.

Langsam und bedächtig schritt sie ganz allein, trotzdem es ausgeläutet hatte; sie eilte auch nicht den anderen Mädchen nach, sie blieb gern allein, gar jetzt.

Eine Gruppe junger Burschen stand noch unter den Buchen an der Kirche; sie grüßten freundlich, als Sunil jetzt vorbeikam. Sie erwiderte den Gruß mit einem Kopfnicken und dankendem Wort, sah aber nach keinem der jungen Männer und hörte auch nicht, wie der eine sagte:

„Ob sie es schon weiß von Klausen's Hjalmar? Sie dauert mich.“

„Ja,“ meinte ein Anderer, „verdient hat sie es nicht.“

„Sie ist jung und schön; die tröstet sich wieder, sagte ein Dritter. „Der Klausen ist auch nicht besser, als ein Anderer.“

„Recht ist es doch nicht von ihm.“

„Wenn es wahr ist.“

„Warum sollte es nicht wahr sein?“

Die ersten Orgeltöne riefen in die Kirche. Bald hatten die Burschen Hjalmar Klausen vergessen; an Sunil dachte Mancher

länger, und mehr als ein Blick blieb auf dem schönen Mädchen haften, das so anständig betete und sang und so aufmerksam auf des Pastors Predigt hörte, die eindringlich von Freud' und Segen des Pfingsttages sprach. Lebte doch in keiner Seele ein mächtigeres Sehnen nach Freuden und Frieden, als in der Sunil's, wo das Verlangen nach dem fernem Geliebten zu einem einzigen, inbrünstigen Gebet wurde.

Nach beendigtem Gottesdienste verließ Sunil mit den Freundinnen die Kirche, sie konnte sich jetzt nicht von ihnen entfernt halten, so gerne sie es gethan hätte; sie scheute die fragenden Blicke und die neugierigen Mienen der Altersgenossinnen; daß keine vorwichtigen Worte sie verlegen würden, das wußte sie freilich, denn sie, die ernste, kluge Sunil, bei der man oft Rath und Hilfe suchte, verstand es gut, die vorlauten Jungen im Zaum zu halten, aber den prüfenden Augen und den leichten Anspielungen vermochte auch sie nicht zu getreten. Es bedurfte der ganzen, ihr eigenen Selbstbeherrschung, die sie zu üben oft Gelegenheit hatte, denn ihr Vater war reizbar und heftig und konnte keine Widerrede ertragen, — um ruhig zu hören und zu sehen, was die Dorfmadchen dachten und meinten über Hjalmar Klausen und sie; sie mußte es verstehen, und mehr als einmal stieg ihr das Roth des Aergers und der Scham in's Gesicht, daß man von ihr denken konnte, Sunil Mertens als eine „Verlassene“ zu beklagen.

Ihr ward wehe um's Herz, und gern bot sie Mutter Klausen, als diese an ihnen vorüberging, ihren Arm zur Stütze an, langsam mit ihr zurückbleibend.

Der Alten war es auch nicht darum zu thun, das Geplauder der Mädchen anzuhören, und gern ließ sie die Jugend allein. Sie hatte Sunil in den letzten Tagen nicht gesehen und fragte jetzt, stehen bleibend, warum diese denn in der letzten Woche nicht zu ihr gekommen sei?

„Ich hatte so viel zu thun,“ war die ausweichende Antwort des Mädchens.

„Das ist nicht wahr, Sunil,“ sagte die Frau vorwurfsvoll, „ich will Dir's verrathen, warum: Du hast gehört, was man von Hjalmar erzählt und glaubst es.“

„Ich glaube es nicht!“ rief Sunil heftig.

„Doch, doch, sonst wärst Du zu mir gekommen,“ beharrte die Alte. „Sunil, ist das Dein Vertrauen?“

„Ich weiß nicht, was ich denken soll!“ entgegnete diese.

„Daß es Lügen sind, von Holger aufgebracht. Er will Dich irre machen, weil er sich ärgert, daß er Dich nicht zur Frau bekommt,“ erwiderte Frau Klausen rasch.

„Was könnte ihm das nützen?“ gab Sunil zurück.

„Wenn es nur Jemanden schadet, das ist dem schon genug,“ sagte die Frau.

Sunil antwortete darauf nicht und fragte erst nach einigen Minuten: „Wie kommt es aber, daß Hjalmar gar nicht schreibt?“

„Er wird schon schreiben,“ tröstete die Mutter.

„Wenn man es nur wüßte,“ klagte Sunil, „die Ungewißheit ist schrecklich.“

„Ja, Kind,“ sagte Frau Klausen ernst, „und wo das Zweifeln anfängt, da hört das Lieben bald auf, hüte Dich!“

„Mutter!“

Die Alte beachtete den vorwurfsvollen Ausruf des Mädchens nicht, sondern fuhr fort: „Weißt Du was, Sunil, komme heute Nachmittag zu mir, dann wollen wir einen Brief schreiben, den trägst Du selbst nach Blasungen auf die Post, da kannst Du auch hören, ob nichts für uns gekommen ist. War Hjalmar wirklich in London, so hat er von dort geschrieben.“

„Ja, den Brief will ich schreiben,“ sagte Sunil, „aber —“ sie stockte und sah zu Boden.

„Nun?“ fragte die Frau und schaute sie scharf an.

„Das mit dem Mädchen,“ flüsterte Sunil.

„Und das glaubst Du?“

„O, Mutter, mir ist das Herz so schwer, es ist über mich gekommen, ich weiß nicht wie.“

„Kämpfe es durch, Sunil,“ mahnte die Frau, „schreibe den Brief, dann wird es Dir leichter werden.“

(Fortsetzung folgt.)